

# KIRCHE *heute*

## Aufruf zur Umkehr angesichts der Vergänglichkeit

Aschenkreuz, Bussgewand und Fasten – am Aschermittwoch ist Schluss mit lustig

Der Aschermittwoch markiert in katholischen Gegenden das Ende der Fasnacht und den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit. Er erinnert die Gläubigen an die Vergänglichkeit des irdischen Lebens und ruft zu Umkehr und Busse auf. Dieses Jahr fällt er auf den 13. Februar.

Es ist ein alter kirchlicher Brauch, der dem Aschermittwoch seinen Namen gibt. «Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst» (Gen 3,19). Mit diesen Worten wird den Gottesdienstbesuchern am Aschermittwoch ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet; alternativ dazu kann es auch auf den Scheitel gestreut werden. Die zuvor durch Gebet und Besprengung mit Weihwasser gesegnete Asche stammt von den Palmzweigen vom Palmsonntag des Vorjahres.

Die Asche ist ein Symbol für Vergänglichkeit, ebenso für Busse und Reue. Im gesamten Alten Orient wurde sie als Reinigungsmittel verwendet und man schrieb ihr auch eine reinigende Wirkung auf die Seele zu. Die Bestreuung mit Asche als Zeichen der Busse findet sich bereits im Alten Testament. Als etwa der Prophet Jona der Stadt Ninive den Untergang ansagt, rufen die Stadtbewohner ein Fasten aus und ziehen Bussgewänder an; auch ihr König tauscht seinen Mantel gegen ein Bussgewand und setzt sich in die Asche (Jona 3,1–6). Auch die Redewendung «in Sack und Asche gehen» geht auf biblische Texte zurück.

Im Mittelalter war es in einigen Gegenden Brauch, am Anfang der Busszeit Menschen, die sich einer schweren Sünde schuldig gemacht hatten, in einer dramatischen Inszenierung aus der Kirche zu vertreiben – in An-



Die Spendung des Aschenkreuzes: Bedenke, Mensch, dass du Staub bist.

lehnung an die Vertreibung aus dem Paradies. Sie hüllten sich in Bussgewänder und wurden mit Asche bestreut. Erst am Gründonnerstag durften sie wieder an den Gottesdiensten teilnehmen. Im 10. Jahrhundert verschwand dieses öffentliche Anprangern, und der Brauch der allgemeinen Aschebestreuung setzte sich durch. Ende des 11. Jahrhunderts wurde er durch Papst Urban II. in der ganzen Westkirche eingeführt.

Die Fastenzeit erinnert an die 40 Tage, die Jesus vor seinem öffentlichen Wirken fastend und betend in der Wüste verbrachte. Seit dem 6. Jahrhundert beginnt sie am Mittwoch vor dem sechsten Sonntag vor Ostern. Der Aschermittwoch ist also immer der 46. Tag vor dem Ostersonntag, dem höchsten christ-

lichen Feiertag; die Sonntage dieser Zeitspanne gelten dabei nicht als Fastentage. Der frühestmögliche Termin für den Aschermittwoch ist der 4. Februar, der spätestmögliche der 10. März. In der katholischen Kirche ist der Aschermittwoch ein strenger Fast- und Abstinenztag; der Verzehr von Fleisch ist verboten. Anders als die Westkirche kennt die Ostkirche keinen Aschermittwoch, da deren Fastenzeit früher beginnt.

Nicht zuletzt ist der Aschermittwoch auch der Tag der Begegnung von Kirche und Kunst. Die vom katholischen Schriftsteller Paul Claudel nach dem Zweiten Weltkrieg begründete Veranstaltung «Aschermittwoch der Künstler» findet jedes Jahr in über hundert Städten statt.

Marco Bächli

6/7 2013

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

<b>Verzicht</b>	<b>2</b>	<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Was bedeutet Umkehr?</b>	<b>2</b>	<b>Bibelausstellung in der Stiftsbibliothek St. Gallen</b>	<b>19</b>
<b>Impuls von Sr. Tamara Steiner: Die Kraft des Ewigen in Bildern</b>	<b>3</b>	<b>Kurse/Begegnungen/ Fernseh- und Radioprogramm</b>	<b>20</b>
<b>Fastenkalender für Jugendliche</b>	<b>4</b>		

## Verzicht

Wer verzichtet schon gerne auf etwas, das ihm zusteht. Oft genug werden wir ja zum Verzicht gezwungen: Weil das Geld oder die Zeit fehlt,



oder weil wir an die Waage denken. Und dazu kommen, beispielsweise in der Fastenzeit, noch die moralischen Appelle, doch freiwillig auf diesen oder jenen Überfluss zu verzichten. Auf diese Übung verzichten die meisten gerne...

Es gibt allerdings auch Überzeugungstäter. Viele, die einmal eine Woche oder länger gefastet, und damit nicht nur auf Schokolade oder Wein, sondern praktisch alle Speisen verzichtet haben, wollen dies wiederholen. Weil sie dabei Erfahrungen mit sich machten, die den Einsatz lohnten. Und es gibt Menschen, die aus freien Stücken in eine kleinere Wohnung oder gar in eine Hütte in den Bergen umgezogen sind, dabei viele Sachen zurückgelassen haben, und die sich nun befreit fühlen.

Es ist wohl so, dass jene Dinge, an die wir uns klammern, schliesslich an uns haften und uns belasten. Wir richten uns selber im Lauf des Lebens unsern goldenen Käfig ein. Anfangs denken wir noch, wir könnten ja jederzeit raus. Doch Alkohol und Nikotin sind nicht die einzigen Stoffe, die uns längst abhängig gemacht haben. Natürlich haben wir uns den gemütlichen Fernsehabend verdient. Natürlich brauchen wir das Auto, um die Einkäufe zu machen oder ins Fitnesscenter zu fahren. Natürlich erwarten unsere Freunde, dass wir immer telefonisch erreichbar sind. Und natürlich sind wir es selber, die all die Forderungen nach Erfolg und Besitz an uns stellen.

Wenn es uns gelänge, auf diese letztlich eben ungemütlichen Anforderungen an uns und andere zu verzichten, aufzuhören mit dem Aufrechnen dessen, was wir und andere uns schuldig sind, würden wir uns mit uns und andern versöhnen. Und wir könnten damit aufhören, unsere innere Leere unter äusserem Überfluss zu verbergen. Wer sich noch an eine Zeit der Verliebtheit erinnern kann, weiss, dass damals jedes einfache Essen ein Festmahl war. Wer dem Glück nahe ist, kann fast alles entbehren ohne einen Verzicht zu spüren.

Alois Schuler, Chefredaktor

## WELT

### Pfarreiinitiativen vernetzen sich

Reformorientierte Pfarreiinitiativen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich schlossen sich an einem Treffen am 25. Januar in München zusammen. Die rund 30 Delegierten erklärten, dass sie sich gegen die derzeitigen absolutistischen Strukturen wehren und sich für Bürgerrechte und Transparenz in der Kirche einsetzen wollen. Der ebenfalls anwesende frühere Wiener Generalvikar Helmut Schüller sagte: «Nicht die Bischöfe sind unsere Gegner, sondern das gewachsene System.» Gemäss der Abschlusserklärung ist eine menschnahe Seelsorge im Geiste Jesu das oberste Ziel des Zusammenschlusses, welchem nach eigenen Angaben 1500 Seelsorgerinnen und Seelsorger angehören.

### Kardinal Jozef Glemp ist tot

Der frühere Primas der katholischen Kirche Polens, Kardinal Jozef Glemp ist gestorben. Dies teilte die polnische Bischofskonferenz am 23. Januar mit. Der Kardinal hatte von 1981 bis im Dezember 2009 das Amt des polnischen Primas inne und trug mit seiner Vermittlung zwischen der kommunistischen Staatsführung und der Gewerkschaft Solidarnosc wesentlich zum Sieg der polnischen Freiheitsbewegung 1989 bei. Papst Benedikt XVI. würdigte am 24. Januar in einem Beileidstelegramm die Verdienste des Verstorbenen für die Kirche und dessen Land in einer Phase tiefgreifender sozialer und politischer Veränderungen.

## VATIKAN

### Geduld bei Ökumene

Der Kurienkardinal Kurt Koch betonte anlässlich der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, dass die Ökumene viel Geduld fordere. Der Vatikan müsse jetzt das Gespräch mit den Partnern wieder neu suchen und dafür Sorge tragen, dass von dem Erarbeiteten und Erreichten nichts verloren gehe. Im Vordergrund steht dabei der Dialog mit der orthodoxen Kirche, welchen man fortsetzen will. Bei gemeinsamen Versammlungen sollen Fortschritte erzielt werden.

### Holocaust als Mahnung

Der Papst sagte anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar, dass diese schreckliche Tragödie den Menschen dauerhaft in Erinnerung bleiben müsse um die Wiederholung eines solchen Ereignisses zu verhindern. Dies liess Benedikt XVI. am Sonntag bei seinem Angelusgebet auf dem Petersplatz verlauten. Der Gedenktag erinnert jährlich an die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz.

## SCHWEIZ

### Martin Werlen tritt zurück

Der Abt der Klöster Einsiedeln und Fahr, Martin Werlen, tritt per Ende Jahr zurück. Dies teilte er an der ersten Kapitelversammlung im neuen Jahr der Klostergemeinschaft mit. Er schaue dankbar auf die bisherige spannende Amtszeit zurück. Auch sei er sich seiner Rolle als Hoffnungsträger im In- und Ausland bewusst. Am Tag vor seiner Wahl hatte die Klostergemeinschaft beschlossen, die Amtszeit des Abts auf 12 Jahre zu beschränken. Diese endet nun, und Werlen, der 58. Vorsteher des 934 gegründeten Benediktinerklosters, übergibt die Leitung seinem Nachfolger und begibt sich wieder in den Kreis seiner Mitbrüder.

### Für Missbrauch entschuldigt

Die Ingenbohler Schwestern nahmen an einer Pressekonferenz am 23. Januar mit Traurigkeit und grossem Bedauern die Ergebnisse des Schlussberichts einer unabhängigen Expertenkommission zur Kenntnis. Diese war zum Schluss gekommen, dass Ingenbohler Schwestern zwischen 1928 und 1970 Heimkindern systematisch oder aus Überforderung Leid zugefügt hatten. Schwestern hätten in Einzelfällen in der Erziehungsanstalt unangemessen gehandelt. Die Ordensleitung habe sich manchmal gescheut, fehlende Schwestern zur Rechenschaft zu ziehen, und es verpasst, Ordensfrauen in prekären Situationen helfend beizustehen, hiess es an der Pressekonferenz. In Bezug auf zwei Todesfälle konnte die Expertenkommission Entwarnung geben: Für unnatürliche Todesfälle von Kindern in Rathausen könnten Ingenbohler Schwestern nicht verantwortlich gemacht werden.

Quelle: Kipa

## WAS BEDEUTET ...

### ... Umkehr?

Wenn das Alte Testament von Umkehr spricht, meint es eine Abkehr vom Götzekult und eine Rückkehr zum richtigen Glauben, zu Jahwe. Johannes der Täufer ruft dazu auf, die Sünden zu bekennen. Und bei Jesus ist der Akzent auf dem kommenden Reich Gottes. Die ersten Worte, die Markus von Jesus überliefert, lauten: «Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!» Umkehr meint damit eine Neuausrichtung des Lebens, ein Verlassen des falschen Weges und ein Einschwenken in die Nachfolge Jesu. **as**



«Der wie auf Flügeln des Adlers dich sicher geführt ...» Von Gott und seiner Kraft sprechen Bibel und Lieder in Bildern.

photowelt.chip.de

## In einem Bild die Kraft des Ewigen erfahren

### EZECHIEL 13,1–6

*Das Wort des Herrn erging an mich: Menschensohn, sprich als Prophet gegen die Propheten Israels und sag zu denen, die aus ihrem eigenen Herzen heraus prophetisch reden: Hört das Wort des Herrn!*

*So spricht Gott, der Herr: Weh den törichten Propheten, die nur ihrem eigenen Geist folgen und nichts geschaut haben. Wie Füchse in Ruinen sind deine Propheten, Israel. Ihr seid nicht in die Bresche gesprungen. Ihr habt keine Mauer für das Haus Israel errichtet, damit es am Tag des Herrn im Kampf standhalten kann.*

*Sie haben nichtige Visionen, verkünden falsche Orakel und sagen: Spruch des Herrn – obwohl der Herr sie nicht gesandt hat. Trotzdem warten sie darauf, dass er ihre Worte erfüllt.*

Wer sich in der Deutschschweiz ein paarmal erfolglos räuspern muss, bringt das kleine kratzende Hindernis, das nicht von der Stelle weichen will, meist in die bildliche Redensart «Ich habe einen Frosch im Hals». Wenn Sie, verehrte Leserin, verehrter Leser, diese Wendung schon einmal ahnungslos ins Französische zu übersetzen versuchten und mit etwas Stolz die scheinbar passende Vokabel «grenouille» (für Frosch) verwendeten, dann

mussten Sie mit Erstaunen feststellen, dass niemand Sie verstand. In einem französischen Hals steckt nämlich bei entsprechender Gelegenheit kein Frosch, sondern eine Katze. So wird deutlich: jede Sprache bedient sich eigener Bilder. Ihnen wohnt eine Aussagekraft inne, welche durch nichts zu ersetzen ist. Frosch und Katze zeigen überdies, dass ein paar Kilometer genügen, um ein Bild seiner Wirkung gänzlich zu berauben.

Der Prophet Ezechiel bezeichnet die falschen Propheten seiner Zeit als Füchse. Wenn wir heutige Westeuropäer an Füchse denken, dann stellen wir uns vielleicht ein paar drollige und munter spielende Tiere an einem Waldrand vor. Oder wir verbinden mit dem nächtlichen Räuber im Hühnerstall das Wort «schlau». Und wie mancher Fuchs hat es mit seiner gewinnenden Art bis in ein Bilderbuch geschafft. Im Hebräischen heisst Fuchs «Schu'al». Neben «Fuchs» kommt auch die Übersetzung «Schakal» in Frage. Glaubt man den Bibelwissenschaftlern, so handelt es sich bei der Stelle in Ezechiel 13 um einen Schakal. Schakale hausen nämlich gerne in Schlupfwinkeln, wie es sie in zerfallenem Mauerwerk häufig gibt. Ezechiel lebte vor rund 2600 Jahren. Zusammen mit einem Grossteil der Bevölkerung von Jerusalem wurde er als Gefangener nach Babylonien ins Exil gebracht. Dort machte ihm nicht nur die missliche Lage seiner Zeitgenossen zu schaffen, mehr noch är-

gerten ihn jene Männer, die im Namen des Ewigen auftraten und den Verschleppten prophezeiten, sie würden sehr bald nach Jerusalem zurückkehren. Nichts als falsche Hoffnungen produzierten diese selbsternannten Weissager. Ezechiel bezeichnet sie als Füchse, die in Ruinen hausen. Das ist alles andere als ein rühmliches Bild. Denn es lässt an Zerstörung und Untergang denken.

Im Gegenzug erkennt Ezechiel wahre Propheten daran, dass ihre Worte Mauern gleichen, die Menschen vor Gefahren schützen. Der Prophet und seine Zeitgenossen verbinden mit dem Bild der Mauer eine schier unzerstörbare Kraft. Diese Kraft setzt Ezechiel auch mit dem Wort Gottes gleich, das echte Propheten verkünden. Wie eine starke Mauer weckt es Bilder von Vertrauen und Sicherheit. Und das auch noch in einer unheilvollen Situation, wie sie das Exil darstellt.

Ob ein Frosch im Hals sitzt oder eine Katze, ob ein Fuchs oder ein Schakal in Ruinen haust oder sich vor dem inneren Auge eine starke Mauer türmt – ein Bild steht für eine Kultur und eine Zeit. Und es steht für weit mehr. Denn es vermag ebenso menschliche Armseeligkeit zu inszenieren wie Gottes Wort. Liebe Leserinnen und liebe Leser, ich wünsche Ihnen Bilder, die Sie im Alltäglichen immer neu die Kraft des Ewigen erfahren lassen.

*Sr. Tamara Steiner, Kloster Baldegg*

# Dekanat Olten-Niederamt

40 Tage von der juse-so für Jugendliche

## FASTENKALENDER 2013

Der Fastenkalender greift die Themen der Fastenzeit wie Verzichten, Neuausrichten, Innehalten auf und möchte Jugendliche durch die Fastenzeit begleiten.

Das Thema des Kalender 2013 ist «standby»



Wir haben heute die technischen Möglichkeiten, sekundenschnell mit der «ganzen» Welt zu kommunizieren. Auch ist in unserem Alltag der Gebrauch von verschiedensten Kommunikationsmitteln allgegenwärtig: am Zmorgentisch eine SMS senden, im Bus einen Blick in die Gratiszeitung werfen, in der Mittagspause schnell jemanden anrufen und die E-Mails checken.

Wir stehen oft fast 24 Stunden am Tag auf «standby» – in Kommunikationsbereitschaft: nicht ganz abgeschaltet, bereit um Nachrichten zu senden und empfangen. Grundsätzlich ist Kommunikation etwas Gutes und Überlebenswichtiges. Doch kann uns die Kommunikationsbereitschaft über den Kopf wachsen.

Der Kalender liefert Denkanstösse und gibt einen Einblick in die facettenreiche Welt unserer Kommunikation. Gibt es auch Kommunikationswege, die ich gar nie benutze?

Der Fastenkalender könnte im Religionsunterricht eingesetzt werden und an Minis, JuBla-Leitungsteams und Pfadigruppen verteilt werden.

Weitere Informationen, Bestellung und Einsicht in einzelne Seiten finden sie auf [www.juse-so.ch](http://www.juse-so.ch)



Tel. 062 286 08 08,  
[sekretariat@juse-so.ch](mailto:sekretariat@juse-so.ch)



Fachstelle der  
Röm.-katholischen Synode  
des Kanton Solothurn  
[www.synode-so.ch](http://www.synode-so.ch)

KIRCHE *heute*

35. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 33 03  
Fax 062 293 33 06  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Satz/Layout:**  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten

# Das Buch der Bücher im Lauf der Jahrhunderte

Sonderausstellung zum Thema Bibel in der Stiftsbibliothek St. Gallen

Nirgendwo lässt sich die Beschäftigung mit der Heiligen Schrift besser studieren und untersuchen als im ehemaligen Kloster St. Gallen. Die aktuelle Jahresausstellung der Stiftsbibliothek St. Gallen zeigt unter dem Titel «Im Anfang war das Wort», dass die Mönche mit dem Buch der Bücher nie zu Ende kamen.

Die Beschäftigung mit der Bibel in St. Gallen ist so alt wie das 719 gegründete Kloster, die ältesten Handschriften sind sogar noch älter. Mehr als 280 der insgesamt rund 500 Pergamenthandschriften der Stiftsbibliothek enthalten Bibeltexte oder Bearbeitungen und Kommentare dazu. Die Sammlung ist europaweit einzigartig. So besitzt die Stiftsbibliothek die wertvollste Kollektion irischer Manuskripte auf dem europäischen Kontinent.

Die ältesten Bibelfragmente stammen aus dem 5. Jahrhundert. Sie wurden in Italien geschrieben und geben seltene Übersetzungen wieder: Als der Kirchenvater Hieronymus die gesamte Bibel aus den Ursprachen Griechisch und Hebräisch neu ins Lateinische übersetzt und damit die sogenannte Vulgata geschaffen hatte, wurden ältere Übersetzungen (Vetus Latina) nicht mehr benötigt. Man schabte das kostbare Pergament ab, um es neu zu beschreiben, oder verwendete es zur Verstärkung von Bucheinbänden. So rezykliert überlebten Fragmente davon bis heute.

Für eines der kostbaren Bücher brauchte es eine ganze Schafherde: Die Alkuin-Bibel ist fast 20 Kilo schwer und besteht aus 840 Seiten. Und weil man um 800, als sie in St. Martin in Tours geschrieben wurde, auf Pergament schrieb und dieses aus Tierhäuten hergestellt wird, waren dazu dazu 210 Schafe nötig. Ein Vermögen, noch bevor die mühsame Handarbeit des Kopierens begann.

## Ringens um korrekten Text

Manche Schreiber der Werke sind namentlich bekannt, auch aus der Anfangszeit der St. Galler Schreibwerkstatt – eine Seltenheit für das Frühmittelalter: So kopierte Winithar zwischen 760 und 780 mehrere biblische Texte in seiner unverwechselbar kantigen Schrift. Seine Paulusbriefe zieren Initialen mit kleinen lachenden Gesichtern – «Smileys» aus dem 8. Jahrhundert.

Immer wieder rang man beim Abschreiben um den korrekten Text: Hartmut liess als Stellvertreter des Abtes und dann als Abt zwei bestehende Bibeln mit weiteren Texten vergleichen und wo nötig mit winzig kleiner Schrift korrigieren. Danach liess er die korrigierte Form abschreiben: ein grossformatiges sechsbändiges Werk für den Gebrauch im Gottesdienst, ein kleines zehnbändiges für

*Ein irischer Meister hat im 8. Jahrhundert diese Szene mit einem Evangelisten und Symbolen auf Pergament gestaltet.*



den Abt persönlich. Um die Werke dem Kloster dauerhaft zu erhalten, sorgte man gegen Diebe vor: Tausend Geisselhiebe, die Pest, die Krätze, einen Buckel wünscht der Schreiber jenem, der den betreffenden Band entwenden würde. Das war nur teilweise erfolgreich: Nicht alle Bände der Hartmut-Bibeln befinden sich bis heute in St. Gallen.

Schriftsprache war während des ganzen Mittelalters Latein. Die althochdeutschen Übersetzungen, die auf uns heute so fremd wirken, sind für die Sprachforscher besonders wichtig. Es gibt auch mehrsprachige Werke und – aus der Zeit nach der Klosteraufhebung 1805 – solche in exotischen Sprachen, etwa in der Schrift der kanadischen Cree-Indianer. Eine arabische Bibel aus Ägypten enthält bunte koptische Illustrationen mit ikonenhaften Zügen.

Auch die Reformation hat ihre Spuren hinterlassen: Die Stiftsbibliothek besitzt den ersten Druck des Neuen Testaments in der Übersetzung von Martin Luther, das sogenannte Septembertestament. Eine Abbildung aus der Apokalypse zeigt – ganz in der Pole-

mik der damaligen Zeit – die Hure Babylon, angetan mit einer Papstkrone.

## Rahmenprogramm und Katalog

Ein Rahmenprogramm rundet das Thema ab. Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog erschienen. Für das Digitalisierungsprojekt von Stiftsbibliothek und Universität Freiburg (Schweiz) wurden bereits rund 500 der kostbarsten Handschriften der Stiftsbibliothek ins Internet gestellt ([www.cesg.unifr.ch](http://www.cesg.unifr.ch)).

*Petra Mühlhäuser/kipa*

[www.stibi.ch](http://www.stibi.ch)

## RUND UM DIE BIBEL

Die Ausstellung in der Stiftsbibliothek dauert bis am 10. November 2013; sie ist von Montag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr und an Sonntagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Neben verschiedenen Veranstaltungen gehört zum Rahmenprogramm auch ein Bibel-Velweg, der ganzjährig befahrbar ist. Den Prospekt mit Wegbeschreibung und Karten findet man unter [www.ref-sg.ch](http://www.ref-sg.ch)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



**Gottesdienste  
in unseren  
Alters- und Pflegeheimen**

Dienstag, 5. Februar  
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 7. Februar  
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 8. Februar  
10.00 ref. Gottesdienst  
in der Seniorenresidenz Bornblick  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark  
18.30 ökumenischer Gottesdienst  
im Haus zur Heimat

\*\*\*

Dienstag, 12. Februar  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 13. Februar – Aschermittwoch  
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung  
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 14. Februar  
09.45 Kommunionfeier im Haus zur Heimat  
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 15. Februar  
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Stadtpark  
18.30 ökumenischer Gottesdienst  
im Haus zur Heimat

### Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 3. Februar  
10.00 Eucharistiefeier  
Sonntag, 10. Februar  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
jeweils im Mehrzweckraum

## Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

### Hora Musica

Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

**Mittwoch, 6. Februar, um 17.30 Uhr.**

### Trio D'Accordo

Simone Santos, Gesang, Gitarre, Percussion  
Jean-Pierre Maillard, Vibraphon, Percussion  
Paolo Beghini, Gitarre

### Stellenwert des Religionsunterrichtes in unserer Gesellschaft und insbesondere in den Schulen

Wir laden Eltern und Interessierte zu einem **Ökumenischen Informationsabend am Donnerstag, 21. Februar, in den Gemeinderatssaal des Stadthauses in Olten** ein. Dabei geht es um grundsätzliche Fragen des Religionsunterrichtes. Die Kirchen sind immer mehr gefordert, christliche Werte in einer pluralen Gesellschaft zu vermitteln. Die Schule steht ebenfalls unter Druck, immer mehr Stoff vermitteln zu müssen. Der Religionsunterricht, den kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erteilen und die Kirchen finanzieren, ist eine zusätzliche Forderung, die im Rahmen des Gesetzes steht. Wie gehen wir heute in dieser Gesellschaft mit der Situation um? Dieser und weiteren Fragen wollen wir an dem Informationsabend nachgehen. Neben kirchlichen Vertreterinnen und Vertretern werden auch Politikerinnen und Politiker – wie Regierungsrat Klaus Fischer – sowie Lehrerinnen und Lehrer anwesend sein. Die beiden Kirchen freuen sich, wenn möglichst viele Eltern und Interessierte bei dieser Veranstaltung im Gemeinderatssaal anwesend sein werden.

Die evang.-ref. und röm.-kath. Kirchgemeinde  
Olten-Starrkirch-Wil

### «Ohne Land kein Brot»



Ohne Land kein Brot? In Olten besitzen nicht alle Menschen Land und haben doch jeden Tag Brot. Und wer Land besitzt, dem kann man das nicht wie eine Handtasche wegnehmen oder rauben. In vielen Teilen dieser Erde bebauen Bauern ihr Land seit Generationen. Sie sind jedoch rechtlich nicht abgesichert. Ihr Land wird mit fragwürdigen Methoden von westlichen Firmen und Investoren übernommen. Die Nahrungsmittel, die dann auf diesem Land wachsen, sind für den Export bestimmt – und die lokale Bevölkerung hungert. Die kirchlichen Hilfswerke wehren sich mit der Kampagne 2013 gehen diese fatale Entwicklung. Sie setzen sich ein für die Menschen vor Ort und kämpfen auf internationaler Ebene für klare Regeln bei Agrarinvestitionen und gegen «Land Grabbing». «MenschOlten!» nimmt diese Gedanken auf. Wir sammeln für ein «Fastenopfer»-Projekt in Indien, welches die Urbevölkerung in ihrem Kampf um ihr eigenes Land und gegen Unabhängigkeit unterstützt und schaffen mit dem Begleitprogramm unter dem Stichwort «indischOlten» anregende Verbindungen zwischen globalen Fakten und lokalem Leben hier in Olten.

Wir freuen uns, Sie an der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen und danken Ihnen, dass Sie die Kampagne «Ohne Land kein Brot» und das «Fastenopfer»-Projekt in Indien unterstützen!



Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

### Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.**  
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

### Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 5. Februar, 19.30 Uhr:  
Glaubensvertiefung im Klostersäli  
Dienstag, 12. Februar, 15.00 Uhr:  
Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
Dienstag, 19. Februar, 19.30 Uhr:  
Glaubensmeditation im Klostersäli  
Dienstag, 5. März, 19.30 Uhr:  
Glaubensvertiefung im Klostersäli

### HORA MUSICA

**Mittwoch, 6. Februar,  
17.30 Uhr**

Musik und Besinnung  
zwischen Arbeit und Feierabend.



# Kapuzinerkloster Olten

**Samstag, 2. Februar – Lichtmess**  
06.45 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

**Sonntag, 3. Februar**  
Kollekte: Blumenschmuck in der Kirche  
08.00 Eucharistiefeier / Blasiussegen  
19.00 Pfarreigottesdienst / Blasiussegen

**Dienstag, 5. Februar – Heilige Agatha**  
06.45 Eucharistiefeier  
mit Segnung des Agathabrotos

**Sonntag, 10. Februar**  
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch  
Diözesankurie  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

**Mittwoch, 13. Februar – Aschermittwoch  
Beginn der Fastenzeit**  
06.45 Eucharistiefeier mit Aschenweihe

**Montag und Donnerstag**  
18.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag**  
06.45 Eucharistiefeier

**Donnerstag**  
Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit  
mit der Segensandacht.

### Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten  
zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 16.00 Uhr:  
Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr:  
St. Martinskirche

# Olten St. Martin

**Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch**  
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch  
Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## DARSTELLUNG DES HERRN VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 2. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier **FEIERN mit...**

**Sonntag, 3. Februar**  
09.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen  
11.00 Santa Messa italiana  
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

*Dienstag, 5. Februar – Hl. Agatha*  
09.00 Eucharistiefeier mit Brotsegnung

*Donnerstag, 7. Februar*  
09.00 Frauengottesdienst  
16.45 Rosenkranzgebet

*Freitag, 8. Februar*  
19.30 Gebetskreis  
in der Kapelle des Altersheim St. Martin

## FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 9. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier  
*Dreissigster für Cécile Schibler-Droll  
Jahrzeit für Klara und Josef Burki-Gauch und  
Tochter Agnes Regina Burki und Paula Anna-  
heim, Bartholomäus Niggli-Castell*

**Sonntag, 10. Februar**  
09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Santa Messa italiana  
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

*Dienstag, 12. Februar*  
09.00 Eucharistiefeier  
*Jahrzeit für Margaritha Grolimund-Rötheli,  
Carmen Baumann-Toccoli, Josefine Thoma*

*Mittwoch, 13. Februar – Aschermittwoch*  
19.15 Gemeinsame Eucharistiefeier zum Ascher-  
mittwoch mit der Missioni Cattolica Italiana  
**mit Segnung und Auflegung der Asche –**  
Choralschola

*Donnerstag, 14. Februar – hl. Cyrill  
Konstantin und hl. Methodius*  
09.00 Frauengottesdienst  
*Jahrzeit für Anna Maria Lüthy, Maria Elisa-  
beth Lüthy-Kunz, Anna und Walter Lüthy-  
Omlin, Magdalena und Hermann Peier-Stani-  
schewski, Rudolf Ernst Peier und Rosa Peier*  
16.45 Rosenkranzgebet

*Freitag, 15. Februar*  
19.30 Gebetskreis  
in der Kapelle des Altersheim St. Martin

## Kollekte

### Einzug

2./3. Februar:

Für das Solothurner Studentenpatronat.

9./10. Februar:

Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der  
Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.

### Ertrag

19./20. Januar:

Für die anfallenden Restaurationsarbeiten der  
Weihnachtskrippe St. Martin Fr. 739.35.

Ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spen-  
der.

**FEIERN mit...**  
**... DER SCHÖPFUNG**



**2. Februar – der erste Tag:  
Chaos, Nacht und Licht**



**Samstag 18 Uhr  
Kirche St. Martin Olten  
pfarrei-st-martin-olten.ch**

## Mariæ Lichtmess, Kerzensegnung, Blasiussegen und Brotsegnung am Agathatag

Am Fest der «Darstellung des Herrn» von  
Mariæ Lichtmess endet der Weihnachtsfestkreis,  
und unsere monumentale Tiroler Krippe wird wie-  
der abgebaut. Den «Tag des geweihten Lebens»  
feiern wir in der sonntäglichen Eucharistie um  
09 h 30 mit der Segnung der Kerzen. Nach dieser  
Feier und im Gottesdienst am Herz-Jesu-Freitag  
vom 1. Februar um 19 h 15 wird der Blasiussegen  
erteilt. Im Morgengottesdienst am Agathatag vom  
5. Februar um 09 h 00 findet zudem die Brotseg-  
nung statt. Die mitgebrachten Kerzen und Brote  
können jeweils vor den Altar gelegt werden.

P. Hanspeter Betschart

## Taufblütenfeier: Eine Kirche voller Kinder

Wenn vorne in der Kirche viele Kinderwagen  
stehen, dann muss ein Anlass für die ganz Kleinen  
stattfinden. Am Samstag, 26. Januar, war es wie-  
der soweit: Die Taufblütenfeier stand auf dem Pro-  
gramm, und über 80 Personen fanden den Weg in  
den Chorraum. Dort erhielten die Familien, die ihr  
Kind im letzten Jahr in der Martinskirche taufen  
liessen, ihre Blüte vom Taufbaum zurück. Dies  
geschah im Rahmen einer kleinen Feier, die von



## Fyrobe

Am **Donnerstag, 14. Februar, um 14.30 h**  
im Josefsaal St. Martin

laden wir alle Seniorinnen und Senioren  
herzlich zum gemütlichen **Fyrobe-Nach-  
mittag** bei Kaffee und Kuchen ein.



Blast nur, ihr Stürme,  
blast mit Macht,  
mir soll darob nicht  
bangen!  
Auf leisen Sohlen  
über Nacht  
kommt doch der Lenz  
gegangen.

Emanuel Geibel

Wir freuen uns!

Euer Fyrobe-Team

## Religions-Unterricht an den Primarschulen in Olten – Informations- und Diskussionsabend

Welcher Stellenwert bleibt dem Religionsunter-  
richt, nebst Frühenglisch, Französisch, Sport, Wer-  
ken? Kann der Religionsunterricht der dritten bis  
sechsten Klassen in der heutigen Form weiterhin  
innerhalb der Schulstunden stattfinden?

Zu einem Informations- und Diskussionsabend mit  
*Regierungsrat Klaus Fischer* sind Eltern, Lehrper-  
sonen und Interessierte am **Donnerstag, 21. Februar,  
um 20 h 00 in den Gemeinderatsaal (Parterre) im  
Stadthaus Olten eingeladen.**

Der Anlass ist organisiert von der röm.-kath. und  
der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Olten.

Pfarrer Hanspeter Betschart und dem «Taufe plus»-  
Team gestaltet wurde. Für den musikalischen Tep-  
pich sorgte der Kinderchor, der Lieder zum  
Gottesdienst-Motto «Freude am Leben» vortrug.  
Nach der Feier in der Kirche gab es im Josefsaal  
neben einem feinen Mittagessen Informationen zu  
den Aktivitäten von «Taufe plus». Im Moment ist  
nur eine Blüte am Taufbaum zu sehen – sie ist  
bereits Zeugnis der ersten Taufe im neuen Jahr.

Urs Bloch

# Olten St. Marien

**Pfarramt und Sekretariat:** Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, Fax 062 287 23 10, [pfarramt@st-marien-olten.ch](mailto:pfarramt@st-marien-olten.ch), [www.st-marien-olten.ch](http://www.st-marien-olten.ch), Seelsorgeteam: Peter Fromm (Gemeindeleiter), Bruder Josef Bründler (verantwortl. Priester, Kloster), Mechthild Storz-Fromm (Katechetin). Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch), Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, [jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch), Pfarreisekretariat: Stella Lehmann-Pensabene und Maria von Däniken-Gübeli

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 2. Februar**  
**Fest Darstellung des Herrn**  
**Tag des geweihten Lebens**  
**«Mariä Lichtmess» – ursprünglich Patrozinium**  
**unserer Pfarrkirche**  
**18.00 Eucharistiefeier**  
**mit Kerzenweihe und persönlichem**  
**Blasiussegen**

**Sonntag, 3. Februar**  
**10.45 Eucharistiefeier**  
mit Erteilung des persönlichen Blasiussegens  
**17.00 Santa misa en Español**  
**19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche**

**Die Kollekte** nehmen wir für die Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende im Kant. Solothurn – Rebaso – auf.

*Mittwoch, 6. Februar*  
**09.00 Eucharistiefeier,**  
*anschliessend Kaffee im Pfarrsaal*

*Freitag, 8. Februar*  
**18.30 Eucharistiefeier**  
*Jahrzeit für Arnold und Rosa Baumann-Dietschi*

## FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 9. Februar**  
**18.00 Eucharistiefeier in St. Martin**

**Sonntag, 10. Februar**  
**10.45 Eucharistiefeier**  
**19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche**

**Die Kollekte** nehmen wir zur Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie auf.

**ASCHERMITTWOCH**  
**Beginn der österlichen Busszeit (Fastenzeit)**  
**Mittwoch, 13. Februar**  
**18.30 Abendliche Eucharistiefeier**  
mit Segnung und Auflegung der Asche  
**(keine Messfeier am Morgen!)**

*Donnerstag, 14. Februar*  
**09.45 Gottesdienst im Haus zur Heimat**

*Freitag, 15. Februar*  
**18.30 Eucharistiefeier**  
*Jahrzeit für Marta Serena-Borrini*

## Rosenkranzgebet

In den Wintermonaten von Montag bis Freitag jeweils um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche.

## Verstorben ist

- am 20. Januar im 92. Lebensjahr Frau *Emma von Arx-Rötheli*, zuletzt wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Stadtpark. Die Trauerfeier hat am 28. Januar in der Kapelle von St. Marien stattgefunden. Den Dreissigsten feiern wir am 22. Februar um 18.30 Uhr.

- Am 17. Januar im 82. Lebensjahr Herr *Eduard Gutschi*, wohnhaft gewesen an der Feldstr. 52. Die Trauerfeier hat am 30. Januar auf dem Friedhof Meisenhard stattgefunden.

*Die Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden.*



## Einpackaktion

Am **Dienstag, 12. Februar**, werden ab **10.30 Uhr** die Unterlagen für die diesjährige ökumenische Fastenaktion **«Ohne Land kein Brot»** in der Pauluskirche an der Grundstrasse eingepackt. Nach dem Einsatz sind alle Helferinnen und Helfer zu einem feinen Suppenmittag eingeladen. Bitte melden Sie sich mit den Anmeldeformularen, die in den Kirchen aufliegen, an. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern schöne Ferien, allen Lehrpersonen eine angenehme unterrichtsfreie Zeit, allen Müttern und Vätern, Grossmüttern und Grossvätern zwei hausaufgabenfreie Winterwochen. Die einen gehen zum Skifahren, die anderen suchen die warme Sonne und die ganz anderen bleiben hier und freuen sich auf eine tolle Fastnacht.

*Unseren Feriengruss verbinden wir mit einem Zitat zum Schmunzeln:*

In den Ferien begegnet man fast immer netten Menschen, da jeder sich bemüht, dort anders zu sein als zu Hause.

Unsere Urlaubsbekanntnen lernen wir erst wirklich kennen, wenn sie uns ein halbes Jahr später überraschend besuchen.

Es empfiehlt sich, ihnen grundsätzlich eine falsche Adresse zu geben. (Verf.: Graff)

*Das Pastoralteam*

## Öffnungszeiten Pfarreisekretariat während der Winterferien

Das Pfarreisekretariat ist in der **1. Ferienwoche** vom **4. – 8. Februar jeweils am Morgen von 08.30 – 11.45 Uhr geöffnet.**

Am **Aschermittwoch, 13. Februar**, bleibt das Sekretariat geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis!

*Stella Lehmann und Maria von Däniken*

**Aschermittwoch: Beginn der österlichen Busszeit**  
«Weniger ist mehr»: Wer die Fastenzeit lediglich als geistlich angereicherte Diätkur versteht, kasteit sich an ihrem Ziel vorbei. Recht fastet demnach, dem man gar nicht anmerkt, dass er oder sie Verzicht übt. Fasten ist kein Verdienst, den ich auf ein himmlisches Konto einzahlen könnte. Gott lässt sich nicht mit dünnen Fastensuppen gnädig stimmen. Vielmehr leitet sein erlösendes Handeln an uns dazu an, die wesentlichen Dinge ins Blickfeld zu rücken. Wie wäre es, in diesem Jahr beispielsweise auf Egoismus, Lieblosigkeit oder falschen Ehrgeiz zu verzichten?

*Aus dem Messbuch 2013*

## Elternabend Erstkommunion

Am **Dienstag, 19. Februar**, findet der 2. Elternabend für die Erstkommunion um **20.00 Uhr** im Pfarrsaal statt.



## Religions-Unterricht an den Primarschulen in Olten



**Welchen Stellenwert hat der Religionsunterricht noch? Nebst Frühenglisch, Französisch, Sport, Werken!**

Wird der Religionsunterricht weiterhin mit zwei Lektionen (3.-6.Kl) in der Schule stattfinden?

**Informations- und Diskussionsabend für Eltern, Lehrpersonen und Interessierte**

mit Regierungsrat Klaus Fischer

**Donnerstag, 21. Februar 2013, 20.00 Uhr**  
**Stadthaus Olten, Gemeinderatsaal im Parterre**  
mit anschliessendem Apéro

Herzlich laden ein:



## Meditatives Tanzen

unter der Leitung von Ruth Sidler wird wieder am **Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal unseres Pfarreizentrums angeboten.

Dies ist eine offene Veranstaltung, niemand muss sich anmelden und auch nicht längerfristig verpflichtet.

Interessierte sind herzlich zum «Schnuppern» eingeladen. Man gibt pro Abend 5 Franken.

## Wichtige Pfarrei-Termine

19. 2. Dienstagmittagstisch
21. 2. Ökum. Informationsabend zum Thema «Stellenwert des Religionsunterrichts» im Gemeindesaal des Stadthauses
21. 2. Meditatives Tanzen mit Ruth Sidler im Pfarrsaal von St. Marien
24. 2. 2. Fastensonntag: ökum. Gottesdienst für Klein und Gross in der St. Martinskirche
27. 2. Spielnachmittag der Gruppe «aktiv 66+» im Riggenbachsaal in der Friedenskirche
28. 2. Abendgebet mit Taizé-Liedern um 18.00 Uhr in der St. Martinskirche



Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Vierter Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 2. Februar – Maria Lichtmess

Wir nehmen das Opfer für das Kapuzinerkloster Olten auf.

#### 18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

mit Blasius- und Kerzensegen

Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor St. Mauritius mitgestaltet.

Dreissigster für Susi Stöckli-Wyss

Jahrzeit für Margrith Hofmeier, Hans und Rosa Hofmeier, Daniel Jeisy-Erne, Jakob und Johanna Zimmerli-Sigg, Johanna Di Leonardo-Zimmerli, Rose-Marie Zimmerli

## Sonntag, 3. Februar

### 10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

mit Blasiussegen

Montag, 4. Februar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 6. Februar

08.25 Rosenkranz in der Kirche

#### 09.00 Eucharistiefeier mit Brotsegen

in der Kirche,

anschliessend Kaffee und Gipfeli

## Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.

### Samstag, 9. Februar

#### 18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Othmar Jeisy-Bösch, Trudi Strub

## Sonntag, 10. Februar

### 10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 11. Februar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 13. Februar

Der Gottesdienst um 09.00 Uhr entfällt zugunsten des Aschermittwoch-Gottesdienstes am Abend.

#### 19.00 Eucharistiefeier in der Mauritiuskirche

## 1. Fastensonntag

Opfer: Kollegium St. Charles, Pruntrut

### Samstag, 16. Februar

#### 17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica

in der Bruderklausekapelle

#### 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

## Maria Lichtmess

Herzlich willkommen zur Eucharistiefeier am Samstag, 2. Februar, um 18.00 Uhr



Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor St. Mauritius umrahmt.

Das Fest Darstellung des Herrn, auch Maria Lichtmess genannt, erinnert daran, wie Maria und Josef Jesus in den Tempel nach Jerusalem brachten, um für ihn Gottes Segen zu erbitten. Jesus wurde ein Segen für die Menschen, ein Lichtblick. Das kann uns nichts anderes so tief spüren lassen wie Kerzenlicht. An diesem Tag werden die Kerzen geweiht, die im Jahr gebraucht werden. Des heiligen Blasius wird auch an diesem Fest gedacht, ein Heiliger, der im Gedächtnis der Christen untrennbar mit dem «Halssegen» verbunden ist.

«Bewahre uns vor Krankheit und Schaden in diesem zeitlichen Leben und hilf uns in aller Not, damit wir das ewige Heil erlangen»  
so beten wir in der Lichtmess.

Das Gebet erklärt den Sinn des Blasiussegens deutlich und der Text lässt keine Missverständnisse aufkommen: Ein Heiliger ist kein Magier und als Lebensziel des Menschen ist das Heil wichtiger als die Heilung.

Mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskreuzes gekreuzten Kerzen, die der Seelsorger vor Gesicht und Hals der zu Segnenden hält, spricht er:

«Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.»

Der Empfänger soll sich in die Heilzusage Gottes und in seine Fürsorglichkeit eingebunden erfahren.

## Fraugemeinschaft

### Donnerstag, 7. Februar, um 14.00 Uhr

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zum Lottomatch in die Mauritiusstube ein.

## Zyt ha fürenand – ässe mitenand

**Dienstag, 12. Februar, ab 11.30 Uhr** im ref. Johannessaal. Das Vorbereitungsteam dankt herzlich für Kuchenspenden.

## Gottesdienste an Aschermittwoch, 13. Februar



Am Aschermittwoch finden um 08.00 Uhr zwei ökum. Gottesdienste statt:

– für die 3./4. Klassen in der ref. Johanneskirche

– für die 5./6. Klassen in der ref. Johanneskirche

Am Abend feiern wir um 19.00 Uhr eine Eucharistiefeier für alle Pfarreiangehörigen.

Herzliche Einladung.

## Elternabend/Versöhnungsweg

Am Donnerstag, 14. Februar, laden wir die Eltern unserer 4.-Klässler herzlich zum Elternabend um 20.00 Uhr in der Mauritiusstube (Raum unterhalb der Kirche) ein.

## Ministrantenanlass

Die Minis sind am Freitag, 15. Februar, herzlich zur diesjährigen Kocharena in den Pfarreisaal Kirchfeld eingeladen.

## Wir trauern



Am 17. Januar ist Werner Niklaus Bamert, 82-jährig, Breitenweg 11, verstorben.

Der Herr nehme ihn auf in sein Reich und schenke ihm den ewigen Frieden.

## VORANZEIGEN

## Z' Trimbach tanzt's 2013!

### Tanzluft schnuppern am 17. Februar

#### Chumm – und probier's einfach us!

17.00 – 18.30 Uhr: Kirchfeldsaal Trimbach

Einfache Tänze aus aller Welt für alle bewegungsfreudigen Menschen!

Keine Vorkenntnisse /

keine Tanz-PartnerIn /

keine Anmeldung nötig!

Bitte bequeme Kleidung /

Schuhe zum Tanzen mitbringen.



Franziska Steggerda-Häring,  
Hennebüelweg 14, 4632 Trimbach,  
[steggerda@bluewin.ch](mailto:steggerda@bluewin.ch)

## Labyrinth zur Mitte



Ab Mittwoch, 6., bis Mittwoch, 13. März, organisiert C. Mackuth auch dieses Jahr wieder eine Fastenwoche.

Die Teilnehmenden treffen sich während dieser Woche täglich um 18.45 Uhr in der Mauritiusstube. Flyer mit näheren Informationen liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können von unserer Homepage heruntergeladen werden. Für Fragen steht Coni Mackuth-Wicki, 062 293 15 43, oder [c.mackuthwicki@bluewin.ch](mailto:c.mackuthwicki@bluewin.ch) gerne zur Verfügung. **Anmeldefrist: 22. Februar.**

Röm.-kath. Pfarreisekretariat, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, oder unter [rktrimbach@bluewin.ch](mailto:rktrimbach@bluewin.ch)

## Ferien für Leib und Seele – nicht nur für Seniorinnen und Senioren.



Die 17. Seniorenferienwoche verbringen wir dieses Jahr in der Bündner Metropole Davos. Das Hotel liegt inmitten einer imposanten Bergkulisse. Wie üblich wollen wir gemeinsam einige erholsame Tage verbringen. Etwas plaudern, spielen, fröhlich sein, wandern, Gottesdienst feiern und Ausflüge machen.

**Datum: Montag, 17. Juni, – Montag, 24. Juni**

**Unterkunft:** Sunstar PARKHOTEL DAVOS\*\*\*\*

**Kosten inkl. Hin- u. Rückreise mit dem Car**

**Doppelzimmer:** Fr. 1130.–/Einzelzimmer: Fr. 1200.–.

Prospekte liegen im Schriftenstand der Kirche auf. **Auskunft/Anmeldung an:** U. und E. Brechbühler, Chäppeligass 14, Trimbach, 062 293 28 24.

**Anmeldeschluss: 10. März.**

# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Sonntag, 3. Februar – Vierter Sonntag im Jk**

**09.15 Pfarrgottesdienst** mit Kerzen- und Brotsegnung sowie Blasiussegen  
*Jahrzeit für Emil und Anna Bitterli-Mäder*

**Sonntag, 10. Februar – Fünfter Sonntag im Jk**

**09.15 Pfarrgottesdienst** in Wisen

VORANZEIGE

**Sonntag, 17. Februar**

**09.15 Pfarrgottesdienst** in Ifenthal



Zu einem fasnächtlichen Nachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren am **Schmutzigen Donnerstag, 7. Februar, um 14.00 Uhr** im Pfarreiheim eingeladen.

## Fest der Darstellung des Herrn Mariä Lichtmess

40 Tage nach Weihnachten, am 2. Februar, feiert die katholische Kirche das «Fest der Darstellung des Herrn», das im Volksmund besser unter dem Namen «Mariä Lichtmess» bekannt ist. Das Fest erinnert an die Vorgänge, über die der Evangelist Lukas (Lk 2,22–39) berichtet:

Der Erstgeborene wurde als Eigentum Gottes angesehen und musste durch ein Opfer ausgelöst werden. Dieser Vorschrift entsprachen Maria und Josef im Tempel von Jerusalem. Ausserdem berichtet die Erzählung des Lukas von der Begegnung der Familie mit den greisen Simeon und Hanna. Simeon bezeichnet dabei Jesus als «Licht, das die Heiden erleuchtet».

Früher endete mit diesem Tag der weihnachtliche Festkreis, an dem in Kirchen und Privathäusern die Weihnachtskrippen abgebaut wurden.

Seit 1969 lautet die offizielle Bezeichnung «Fest der Darstellung des Herrn». In den Gottesdiensten werden Kerzen geweiht.



# Wisen

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

**Sonntag, 3. Februar**

**Lichtmesse**

**09.15 Pfarrgottesdienst** in Ifenthal

Kerzen- und Blasiussegen

**Sonntag, 10. Februar**

**09.15 Pfarrgottesdienst**

*Jahrzeit für Walter Hufschmid-Chisché, Marie Christ und Rosa Sutter-Christ*  
*Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.*

VORANZEIGE

**Sonntag, 17. Februar**

**09.15 Wortgottesdienst** in Ifenthal

## Kerzen- und Blasiussegen

Am **Sonntag, 3. Februar**, dürfen auch wir Wisner zu Lichtmess Kerzen zum segnen bringen und den Blasiussegen in Ifenthal empfangen.

## Änderungen

Durch Überschneidungen mit der Klasse, welche den Versöhnungsweg feiert, kam es zu Fehlinformationen. Somit sind die Jahrzeiten statt am 27. Januar erst am **10. Februar**. Die Familien wurden informiert und auch der Ministrantenplan wurde kurzfristig umgestellt.

Wir danken für ihr Verständnis.

Weiterhin können sie die Informationen im Internet unter Wisen, [www.wisen.ch](http://www.wisen.ch), röm.-kath. Kirche einsehen und das Pfarrblatt **KIRCHEheute** finden sie unter [www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch). Wegen

Engpässen in der Seelsorge kann es leider immer wieder zu kurzfristigen Änderungen kommen.

## Zum Schmunzeln

### Wiederholung

Prüfend betrachtet der Professor den Examenkandidaten:

«Kennen wir uns nicht? Ich habe sie doch schon mal gesehen...?»

«Stimmt, Herr Professor. Beim Examen im letzten Jahr. Da bin ich durchgefallen.»

«Ah, ja richtig. Na, aber heute wird es schon klappen. Wie war denn damals die erste Frage, die ich ihnen stellte?»

«Sie haben gefragt: Kennen wir uns nicht? Ich habe sie doch schon mal gesehen...?»

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd

Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

### SANTE MESSE

**Sabato 2. 2.:** Ore 19.00 Messa a Dulliken.

**Domenica 3. 2.:**

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 St. Martin Olten.

*Def.to: Giuseppe Mannone*

**Sabato 9. 2.:** Ore 19.00 Messa a Dulliken.

**Domenica 10. 2.:** Ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 St. Martin Olten.

*Def.to: Pino Cosma Riso 1° anniversario,*

*Def.to: Mazza Franco 1° mese,*

*Def.ta: Antonella Pavia*

### AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 4. 2.:** Ore 20.15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten.

**Mercoledì 6. 2.:** Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

**Lunedì 11. 2.:** Ore 20.15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten

## Mercoledì 13. 2.:

Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

[mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch); [www.misioncatolicaaargau.ch](http://www.misioncatolicaaargau.ch)

*Santa Misa* en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,

en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:

Eucharistiefieier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

*Messfeiern:*

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

### Missionário Pe. Pietro Cerantola

Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

E-Mail: [pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)

## Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou

078 831 83 27, E-Mail: [pastoral.br@kathbern.ch](mailto:pastoral.br@kathbern.ch)

## COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Bernstorstr. 10, 4500 Solothurn,

Tel. 079 752 75 77, E-mail: [pacem@bluewin.ch](mailto:pacem@bluewin.ch)

## Atividades da Missão em Olten:

*Escola da Fé, Estudo Bíblico*

*Momento de Oração / CINECATÓLICA*

### Quando:

*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30*

*Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00*

*Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

### Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## ZUR LITURGIE

**Samstag, 2. Februar**

**17.00 Messfeier: Mariä Lichtmess  
Kerzenweihe/Blasiussegen**

In den Gottesdiensten von Samstag und von Sonntag werden die Kerzen für den Kirchengebrauch und die Kerzen, welche die Gläubigen mitbringen, gesegnet.

**Mitgebrachte Kerzen** bitte zur Segnung am Altar niederlegen!

Ebenfalls in diesen Gottesdiensten wird innerhalb der Messfeier **der Blasiussegen** erteilt.  
*Jahrzeit für Bertha Berchtold-Ulrich*

**Kollekte:** Für die Regionalen Caritas-Stellen

**Sonntag, 3. Februar – Vierter Sonntag im Jk**

**10.00 Messfeier  
Blasius-/Brot- und Kerzen-Segen**  
In diesem Gottesdienst werden die mitgebrachten Agathabrote gesegnet.

**Kollekte:** Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 4. Februar

**09.30 Eucharistiefeier** im Marienheim

Mittwoch, 6. Februar

**09.30 Gottesdienst** im Marienheim

Donnerstag, 7. Februar

08.45 Rosenkranz

**09.15 Gottesdienst der FMG** in der Kapelle

Freitag, 8. Februar

**19.00 Gottesdienst**

*Jahrzeit für Josef Eggenschwiler*

**Samstag, 9. Februar**

17.00 Messfeier

**Kollekte:** Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge

**Sonntag, 10. Februar**

**Fünfter Sonntag im Jahreskreis**

**10.00 Messfeier**

Montag, 11. Februar

**09.30 Eucharistiefeier** im Marienheim

Mittwoch, 13. Februar

**09.30 Gottesdienst**

**19.00 Messfeier zum Aschermittwoch  
Der Aschermittwoch ist ein gebotener  
Fast- und Abstinenztag**

Donnerstag, 14. Februar

08.45 Rosenkranz

**09.15 Messfeier der FMG** in der Kapelle

Freitag, 15. Februar

**19.00 Gottesdienst**

*Jahrzeit für Ingeborg und Franz Holly, Albert Meister-Schmid*

**Samstag, 16. Februar**

**17.00 Messfeier**

**Sonntag, 17. Februar – Erster Fastensonntag**

**10.00 Messfeier**

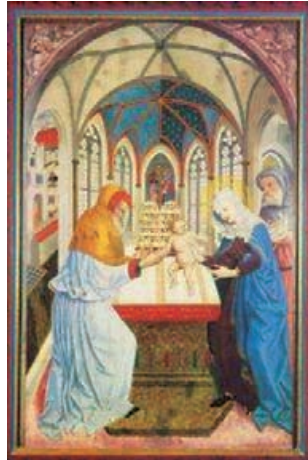
## ZUR PFARREIARBEIT

**Gallusverein-Seniorenstamm**

findet statt: **Mittwoch, 6. Februar, 14.00 Uhr**  
im Café M.

Thema: Australien  
Referent: Flavio Heer

## Gedanken zu Mariä Lichtmess



Vierzig Tage nach Christi Geburt, am **2. Februar**, feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn im Tempel. Es bleibt doch das Kind, der Mensch gewordene Gottessohn, der geboren ist, um immer bei uns zu bleiben. Er ist «das Licht zur Eleuchtung der Menschheit». Dieser Jesus soll auch mir Licht, Leben, Hoffnung und Zukunft sein. Vielen ist dieses Fest vertraut unter dem Namen «Mariä Lichtmess».



Denn heute werden in den Kirchen die **Kerzen geweiht** und angezündet. Aber Kerzen allein tun es nicht. Wir selber sollen Feuer und Flamme für Gott sein. Am Fest Mariä Lichtmess 1945 wurde Pater Alfred Delp von NS-Schergen hingerichtet. Er hat einmal gesagt: *«Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Licht in unser Leben und in unsere Welt käme, dann hat unser Leben einen Sinn gehabt».*

Sollten diese Worte nicht wie ein Programm für uns sein, nicht nur am Feste Mariä Lichtmess sondern unser ganzes Leben lang?



Ebenfalls in diesen Gottesdiensten wird innerhalb der Messfeier der **Blasiussegen** erteilt.

Im Gottesdienst am **Sonntag, 3. Februar, um 10.00 Uhr** werden die mitgebrachten **Agathabrote** gesegnet.



## HERZLICHE EINLADUNG!

### Terminvorschau

**Mittwoch, 13. Februar – Aschermittwoch,  
Fast- und Abstinenztag**

**19.00 Messfeier** mit Segnung und Auferlegung der Asche.

**Dienstag, 26. Februar**

**06.00 Morgenlob**  
mit anschliessendem **Frühstück.**

**Dienstag, 5. März**

**19.30 Abendlob**  
mit anschliessendem **Kaffee und Kuchen.**

**Dienstag, 12. März**

**06.00 Morgenlob**  
mit anschliessendem **Frühstück.**

**Dienstag, 19. März**

**19.30 Abendlob**  
mit anschliessendem **Kaffee und Kuchen.**

## Aschermittwoch



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Aschermittwoch steht das Aschenkreuz. Hier geht es aber darum, eine neue Zeit zu beginnen, um der Freude auf den Grund zu gehen. Freude hat einen tiefen Grund, und dieser Grund heisst Leben.

Der Aschermittwoch eröffnet die Zeit, in sich selber einzusteigen. Wir brauchen diese Zeiten immer wieder. Zeiten, in denen wir neu das Staunen lernen über das Geschenk, ein Mensch sein zu dürfen. Ja, das Aschenkreuz erinnert uns daran, dass wir alle sterben müssen. Das gehört zum Leben. Aber nicht nur an das Ende unseres Lebens, sondern mitten in unser Leben hinein. Wir sterben durch unsere Kindheit hinein in das Erwachsenwerden.

Ein aufgegebenen Traum ist ein gestorbenen Traum. Eine zerbrochene Freundschaft ist gestorbene Liebe. Das Aschenkreuz ist aber auch ein Zeichen des Mutes, unser Leben auch wirklicher und kräftiger zu leben. Das Aschenkreuz stösst uns mit der Stirn darauf: Werft die Asche Eurer Unentschlossenheit und Langeweile weg, und nehmt das Leben in die Hand. Streift die Asche Eurer leblosen Gewohnheiten und Einstellungen ab. Zerstreut die Asche Eures «Sich-selbst-nichts-mehr-Zutrauens» in alle Winde und traute den Kräften des Lebens in Euch, die Euch wach machen für Euer Leben. Das Aschenkreuz ist ein Zeichen, den Mut zu haben, auf der Seite des Lebens zu stehen.

*Du rufst uns zur Umkehr, Herr,  
doch wissen wir nicht, wohin.*

*Wenn wir uns wenden,  
fällt unser Blick auf das,  
was du nicht bist.  
Wir lassen uns blenden  
von oberflächlicher Schönheit  
und sehen dich nicht,  
du Licht des Lebens,  
du barmherziger, gnädiger, wartender Gott.*

*Wir bitten dich: Habe Geduld mit uns.*

*Wir wollen es ja, aber es fällt uns schwer.*

*Hilf uns auf dem Weg.*

*Gib uns die Kraft,  
die Schritte dahin zu lenken, wo wir dich finden.*

*Lass unser Herz warm werden,*

*dass es zu beben beginnt,*

*angerührt von deiner Liebe.*

*Lass uns Zeit,*

*damit wir still werden zu dir hin,*

*damit unsere Seele sich erheben kann zu dir.*

*Dein ist unser Leben –*

*sei du unser Heil.*

Amen

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,  
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Freitag, 1. Februar – Herz-Jesu Freitag

18.15 Eucharistiefeier

Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat

## Samstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn – Lichtmess, Kerzenweihe und Blasiussegen

17.30 Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

## Sonntag, 3. Februar – Kerzenweihe und Blasiussegen – Agatha-Brot-Segnung

09.30 Zentrale Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung, Blasiussegen und Brotsegnung

## Mittwoch, 6. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit Blasiussegen im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen in Rickenbach

## Donnerstag, 7. Februar

09.00 Rosenkranzgebet

Kollekte: Unterstütz. Seelsorge durch die Diözesankurie

## Samstag, 9. Februar – Fünfter Sonntag im Jk

17.30 Eucharistiefeier

## Sonntag, 10. Februar

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf

## Mittwoch, 13. Februar

### Aschermittwoch/Aschenauflegung

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.15 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf, anschl. wird die gesegnete Asche ausgeteilt

## Donnerstag, 14. Februar

09.00 Rosenkranzgebet

## 1. Fastensonntag

### Samstag, 16. Februar

15.30 Vietnamesenmesse

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis für Paul Fischer-Kamber  
Erste Jahrzeit für Cécile Sigrist-Borner

## Kerzenssegnung

Kerzen für den persönlichen Gebrauch können von zu Hause mitgebracht und bei den Altarstufen hingelegt werden. Ein schöner Brauch ist es auch, Geschenkerkerzen vorher segnen zu lassen.

## Blasiussegen

Bei der Spendung des Blasiussegens hält der Priester dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen in Höhe des Halses vor.

## Heilige Agatha: Brotsegnung

Die Gottesdienstbesucher sind herzlich eingeladen, Brot zum Segnen mitzubringen und vor dem Altar hinzulegen.



Röseligarten

## Röseligarten

Dienstag, 5. Februar, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum. Blutdruckmessungen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



## Geburtstage im Monat Februar

Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

### Zum 65. Geburtstag

6. Frau Dora Jäggi  
Allmendstrasse 7, Rickenbach

### Zum 70. Geburtstag

12. Frau Pia Erne  
Rebgutstrasse 14, Hägendorf

### Zum 75. Geburtstag

6. Frau Maria Murpf  
Industriestrasse West 36, Hägendorf

13. Frau Elisabeth Ingold  
Vogelberg 3, Hägendorf

### Zum 85. Geburtstag

06. Frau Rita Weisskopf  
Auweg 5, Rickenbach

### Zum 93. Geburtstag

7. Frau Elsa Grunder-Kamber,  
Sandgrube 27, Hägendorf

## Rückblick Sternsingen 2013

Im Gottesdienst vom Sonntag, 6. Januar, wurden die Sternsinger ausgesendet, um den Segen Gottes zu überbringen.



Dreizehn fleissige SternsingerInnen, waren am Sonntag in Hägendorf und Rickenbach unterwegs unter dem Motto:

«Segen bringen – Segen sein!»

Sie haben das erfreuliche Ergebnis von Fr. 2'455.80 (2012: Fr. 2'010.–) ersungen. Dieser Betrag kommt vollumfänglich dem Missioprojekt «Gesundheitsversorgung in Tansania und weltweit» zugute.

Wir danken allen SpenderInnen herzlich.



## Aussendung der Sternsingerinnen und Sternsinger nach dem Gottesdienst vom 6. Januar 2013



Vielen Dank an alle SternsingerInnen und HelferInnen Claudia und Matthias Wick, Monika Parra, Ruth und Peter Geiser für ihren Einsatz.

Hintere Reihe v. links n. rechts;  
Pfr. George, Fiona Parra, Ramon Wick, Nadine Ketelsen, Silvan Wick, Nina Schneider

Vordere Reihe v. links n. rechts;  
Noelle Wyss, Michelle Schneider, Fiona Wick, Rebecca Wey-Rondon, Flurin Röthlisberger, Stefanie Suter, Alexandra Frank, Katja Strub (nicht auf dem Bild)

## Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr  
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;  
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:  
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>  
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

# Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56  
Fax 062 216 00 47  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:  
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,  
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Samstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn**

**17.30 Eucharistiefeier** in Kappel  
Blasiussegen

**Sonntag, 3. Februar**

**Vierter Sonntag im Jahreskreis**

**08.45 Eucharistiefeier** in Gunzgen

**10.15 Eucharistiefeier** in Kappel  
Blasiussegen

Kollekten: Für das Soloth. Studentenpatronat

11.30 Taufe von Noah Lisser

**Dienstag, 5. Februar**

**09.00 Eucharistiefeier** und Brotsegnung in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

**Mittwoch, 6. Februar**

**09.00 Eucharistiefeier** in Kappel

**Freitag, 8. Februar**

**19.30 Eucharistiefeier** in Kappel

Jahrzeit für Walter von Rohr-Lack; Paul Studer-Harnisch

**Samstag, 9. Februar**

**17.30 Eucharistiefeier** mit P. Hans Kaufmann  
in Gunzgen

**Sonntag, 10. Februar**

**Fünfter Sonntag im Jahreskreis**

**08.45 Eucharistiefeier** mit P. Hans Kaufmann  
in Boningen

**10.15 Eucharistiefeier** mit P. Hans Kaufmann  
in Kappel

Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung  
der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

**Dienstag, 12. Februar**

**Keine Eucharistiefeier** in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

**Mittwoch, 13. Februar**

**ASCHERMITTWOCHE**

**19.30! Eucharistiefeier** in Kappel

Aschenauflegung

Kollekte: Für den Verein «Bildung gegen Armut»

**Freitag, 15. Februar**

**19.30 Eucharistiefeier** in Kappel

Jahrzeit für Varghese Villanpara-von Büren

**Getauft wird**



am Sonntag, 3. Februar, in Kappel  
Noah Levin Lisser, Sohn des Hans-  
peter und der Nicole Lisser-Steiner,  
wohnhaft an der Kannenbaumstr. 8  
in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der  
ganzen Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und  
Gottesseggen.

Das **Pfarrsekretariat in Kappel**

ist vom

**11. bis 15. Februar geschlossen.**

Bei Bedarf sprechen sie auf den Telefon-  
beantworter oder rufen sie das Sekretariat  
in Gunzgen an.

**PFARREIWALLFAHRT –**

**Auf den Spuren des Heiligen Johannes Bosco, nach Annecy (F) und Turin (I)**

von **Donnerstag, 11., bis Sonntag 14. April**



Colle Don Bosco,  
der Ort, wo Johannes  
Bosco am 16. August  
1815 geboren wurde.

**Reise-Motto: Fröhlich sein, Gutes tun und  
die Spatzen pfeifen lassen.** Don Bosco

Reiseprogramm:

**1. Tag: Donnerstag, 11. April**  
Annecy Franz von Sales, Avigliana;

**2. Tag: Freitag, 12. April**  
Auf den Spuren des Hl. Johannes Bosco;

**3. Tag: Samstag, 13. April**  
Wirkungsstätte des Hl. Don Bosco und des  
Hl. Giuseppe Benedetto Cottolengo in Turin;

**4. Tag: Sonntag, 14. April**  
Besuch des Wallfahrtortes der  
Hl. Gianna Beretta Maolla.

**VORANZEIGE**

**Ausstellung in der kath. Kirche Kappel  
vom 9. – 20. März**

Zum Thema: «Zerstörung und Erlösung» –  
Desertion und Kriegsdienstverweigerung im  
Dritten Reich und «Besser die Hände als der  
Wille gefesselt» über den sel. Franz Jägerstätter.



Der sel. Franz Jägerstätter, Landwirt  
und Sakristan, Familienvater von  
drei Töchtern, Wehrdienstverweige-  
rer unter Hitler. Er wurde von den  
Nazis mit dem Fallbeil hingerichtet.

Zur Eröffnung der Ausstellung ist bei uns Frau  
**Dr. Erna Putz** zu Gast. Sie hat sich stark einge-  
setzt für die Rehabilitation von Franz Jäger-  
stätter und wird uns einen Vortrag, sowie die  
Predigt in den Gottesdiensten halten.  
Ein detaillierteres Programm folgt noch.

Das genauere Programm lesen Sie bitte auf den  
Flyern, die in den Kirchen Kappel, Boningen  
und Gunzgen beim Schriftenstand aufliegen.

Organisiert wird die Wallfahrt von den Pfarreien  
Kappel-Boningen und Gunzgen.

Die geistliche Begleitung übernimmt Pfarrer  
Andreas Gschwind.



Die Führungen in Annecy und  
Turin übernimmt Reto Wanner,  
ein junger Salesianerbruder.  
(Bild: Reto Wanner)

Preis: Basis Doppelzimmer/VP inkl. Führungen  
und Trinkgelder pro Person CHF 480.–. Einzel-  
zimmerzuschlag (Anzahl beschränkt) CHF 25.–.  
**Anmeldung:** So bald wie möglich, spätestens bis  
am **1. März** an das Kath. Pfarramt Kappel, Mittel-  
gäustrasse 31, 4616 Kappel.

Die Wallfahrt ist auch für Jugendliche ab ca.  
12 Jahren geeignet. Sie erhalten Ermässigung.  
Der Anmeldetalon ist auf dem Flyer.

# Gunzgen

Pfarramt und Pfarrsekretariat:  
Röm.-kath. Pfarramt,  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator:  
Andreas Gschwind,  
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth  
Tel. 062 216 13 56

Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

**Sonntag, 3. Februar – Vierter Sonntag im Jk**

**08.45 Eucharistiefeier**  
Lichtmesse, Kerzensegnung,  
Blasius- und Halssegen

Kollekte: Für das Soloth. Studentenpatronat

**Dienstag, 5. Februar**

10.00 Gebet am Tag

**Donnerstag, 7. Februar**

18.30 Rosenkranz

**Keine Abendmesse**

**Samstag, 9. Februar**

**17.30 Eucharistiefeier** mit P. Hans Kaufmann

Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung  
der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solo-  
thurn

Anschliessend lädt der Pfarreierrat zum

**Chilekaffee** im Pfarreiheim ein.

**Dienstag, 12. Februar**

10.00 Gebet am Tag

**Donnerstag, 14. Februar**

18.30 Rosenkranz

**19.00 Abendmesse, Aschenauflegung**

Jahrzeit für Martin M.O. Fürst; Zita Büttiker-  
Fürst; Anton Marbet-Knüsel; Margarethe Wag-  
ner-Fischer

Die Kollekte ist für Kolping bestimmt

**PFARREIWALLFAHRT**

Auf den Spuren des Heiligen Johannes Bosco  
nach Annecy (F) und Turin (I)

von **Donnerstag, 11., – Sonntag, 14. April.**

An dieser Wallfahrt sind auch alle Pfarreiangehö-  
rigen von Gunzgen ganz herzlich eingeladen.

**Mehr Informationen lesen sie bitte unter  
Kappel-Boningen.**

**Seniorenvereinigung**

Am **Dienstag, 5. Februar:**

Wanderung und Besichtigung der SBB-Werkstatt.

Am **Donnerstag, 14. Februar:**

3. Jassrunde ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim.

**117. Interdiözesane Lourdes-Wallfahrt**

Von **Freitag, 12. April, bis Donnerstag, 18. April,**  
findet die interdiözesane Wallfahrt nach Lourdes  
statt. Für die Fahrt werden angeboten:

1 Tageszug, 1 Krankenzug,

2 Charterflüge ab Zürich und

2 Reiseautos.

Anmeldungen für **Kranke bis 12. Februar,**

für **Gesunde bis 1. März.**

Mehr Informationen und Flyern, zum mitnehmen  
am Anschlagbrett und beim Schriftenstand in der  
Kirche.

# Obergösgen

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 [pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)  
**Gemeindefeier:** Diakon Max Herrmann [max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 [schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;  
**Sekretariat:** Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

**Sonntag, 3. Februar**

**Vierter Sonntag im Jahreskreis**

**11.00 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Jürg Schmid,  
Kerzenweihe und Blasiussegen  
Kollekte: *Solothurnisches Studentenpatronat*

**Mittwoch, 6. Februar**

**09.00 Wort- und Kommunionfeier**  
mit Diakon Max Herrmann

**Freitag, 8. Februar**

**09.00 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 10. Februar**

**Fünfter Sonntag im Jahreskreis**

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**  
mit Diakon Max Herrmann  
*Jahrzeit für Marie Gubler, Frieda und Theodor Gubler-Rippstein, Meinrad Näf*  
Kollekte: *Fastenopfer*

**Mittwoch, 13. Februar – Aschermittwoch**  
**Fast- und Abstinenztag**

**09.00 Wort- und Kommunionfeier,**  
**Segnung und Auflegung der Asche,**  
mit Diakon Max Herrmann  
*Anschliessend Kaffee im Haus der Begegnung*

**Freitag, 15. Februar**

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

**Sonntag, 17. Februar**

**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Eugen Stierli

**Freitag, 1. März**

**19.00 Ökumenischer Familiengottesdienst**

zum Weltgebetstag in der kath. Kirche.  
Gleichzeitig Kindergottesdienst in der Unter-  
kirche.  
Mitwirkung einer Schwyzerörgeliformation  
*Abschluss mit einem Apéro*

**Ministranten**

*Sonntag, 3. Februar, 11.00 Uhr:*  
*Gianluca, Aurora, Fabiana, Remo*

*Sonntag, 10. Februar, 09.30 Uhr:*  
*Cédric, Léon*

**Fastenzeit**



Mit dem **Aschermittwoch am 13. Februar** beginnt die 40-tägige Fastenzeit bzw. die österliche Busszeit.

Die Bezeichnung mit dem Aschekreuz erinnert an die Erschaffung des Adam aus dem Erdboden, wohin der Mensch einmal zurückkehren wird.

Das Zeichen der Asche mahnt uns an die notwendige Läuterung und an die Vergänglichkeit des Lebens. Der Aschermittwoch stellt uns auf einen Weg nach Ostern, der uns bewusst macht, wie hoch der «Preis» unserer Erlösung war: «Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab» (Joh 3,16).

Nutzen wir diese Auszeit zur Einkehr und zu einer echten Begegnung mit Gott und den Menschen.

**60plus-Treff: Jass- und Spielnachmittag**

Der nächste Treff findet am **Dienstag, 5. Februar, von 14.00 – 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt. Spielfreudige sind herzlich willkommen!

**Totengedenken**

Am 15. Januar hat der Herr über Leben und Tod *Ferruccio Zardet* zu sich in die ewige Heimat gerufen. *Gott schenke ihm seinen Frieden und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.*

**Pfarreise Niedergösgen nach Bamberg vom 22. – 27. April**



In diesem Jahr besuchen wir die bekannte Stadt Bamberg im bayerischen Oberfranken, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, und

machen Ausflüge nach Frankfurt, Aschaffenburg und Bayreuth.

Falls Sie interessiert sind, bedienen Sie sich in der Kirche beim Schriftenstand. Das Programm mit Anmeldebogen liegt dort für Sie bereit. Auch Auswärtige sind bei uns immer willkommen.

Wir freuen uns auf viele Reiselustige.

**Anmeldung bis am 17. Februar an:**

Erika und Beat Fuchs,  
Rainstrasse 43, 5013 Niedergösgen.  
Seit Jahren gehören auch Obergösgen/innen dazu. Von der Pfarrei Obergösgen wird Sr. Hildegard die Reise begleiten.

# Winznau

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 [www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
**Gemeindefeier:** Diakon Max Herrmann [max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 [schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr [judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

**Sonntag, 3. Februar**

**Vierter Sonntag im Jahreskreis**

**09.30 Eucharistiefeier**  
**Kerzenweihe, Blasiussegen**

mit Pfarrer Jürg Schmid  
*Jahrzeit für Xaver Brunner-Inderkum*  
Kollekte für das *Solothurnische Studentenpatronat*

*Dienstag, 5. Februar*

09.00 Rosenkranz

*Donnerstag, 7. Februar*

**09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
mit Diakon Max Herrmann

**Sonntag, 10. Februar**

**Fünfter Sonntag im Jahreskreis**

**11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
**Agatha-Gottesdienst**

mit Diakon Max Herrmann  
*Jahrzeit für Adolf und Lina Näf-Grob*  
*Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn*

*Dienstag, 12. Februar*

09.00 Rosenkranz

**Mittwoch, 13. Februar**

**ASCHERMITTWOCH**

**19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
Segnung und Austeilung der geweihten Asche  
mit Diakon Max Herrmann

*Donnerstag, 14. Februar*

**Kein Gottesdienst**

VORANZEIGE

**Sonntag, 17. Februar**

**11.00 Eucharistiefeier**

**Segnungen am Sonntag, 3. Februar**

– **Kerzenssegnung** – Im Gottesdienst werden die *liturgischen Kerzen und alle Kerzen*, die von den Gläubigen in die Kirche gebracht werden, gesegnet. Das Licht der gesegneten Kerzen wird in den liturgischen Feiern während des ganzen Jahres strahlen. Auch vermittelt es dem familiären Leben eine Atmosphäre der Geborgenheit.

– **Blasiussegen** – Im selben Gottesdienst wird der Blasiussegen erteilt. Den Kerzenssegen gegen Halskrankheit erteilt die Kirche am Gedenktag des Bischofs und Märtyrers Blasius, welcher der Überlieferung nach einen erstickenden Knaben durch seinen Segen wunderbar geheilt hat.



**Fest der heiligen Agatha – Brotsegnung**

Der Gottesdienst am **Sonntag, 10. Februar**, zum Fest der heiligen Agatha ist verbunden mit der Brotsegnung. Sie sind eingeladen, selber Mehl, Salz und Brote zur Segnung mitzubringen. Das gesegnete Agatha-Brot wird in Häusern und Ställen als Schutz vor Feuer und Brandgefahr ausgelegt. Die FG verteilt nach dem Gottesdienst selbstgebackene Brötli.

**Seniorenessen**

Am **Fasnachts-Dienstag, 12. Februar**, lädt der Kirchenchor alle Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Mittagessen und gemütlichen Nachmittags auf **12.00 Uhr im Pfarsaal** ein.

**Anmeldung bis 5. Februar an:**

Frau Theres Andreotti, 062 295 21 67 (Fahrdienst).

*Kirchenchor Winznau*

**Fastenopfer 2013**

Zusammen mit diesem Pfarrblatt erhalten Sie die Unterlagen für das diesjährige Fastenopfer sowie Hinweise zu besonderen Anlässen während der Fastenzeit.



**Totengedenken**

Am 18. Januar rief Gott Herr *Nikolaus Haas* im Alter von 80 Jahren zu sich heim.

*Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.*

**Ferien**

**Max Herrmann:** 15. bis und mit 22. Februar,

**Stellvertretung:** Sr. Hildegard.

**Sekretariat:** 2. – 11. Februar.



**Wir gratulieren**

83 Jahre Ruedi Spiegel 10. 2.

84 Jahre Angela Gastaldo 6. 2.

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Freitag, 1. Februar – Herz-Jesu-Freitag

08.00 Anbetung  
08.30 Eucharistiefeier  
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

## Samstag, 2. Februar

Der Gottesdienst im Altersheim **fällt aus!**

18.00 Eucharistiefeier bei Kerzenlicht  
**Lichtmess**  
Kerzenweihe  
Bringen Sie Kerzen zum segnen mit!  
*Jahrzeit für Fritz Bürgisser-von Arx, Elisabeth und Adolf Meier-Häfeli, Thea und Gisep Gustin-Bühler*  
*Kollekte für das soloth. Studentenpatronat*

## Dienstag, 5. Februar

08.00 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier,  
anschliessend FMG-Zmorge im Pfarreiheim

## Mittwoch 6. Februar

20.00 Vortrag zum Heilfasten  
nach Hildegard von Bingen

## Freitag, 8. Februar

19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

## Samstag, 9. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

## Sonntag, 10. Februar

11.00 Eucharistiefeier  
mit **Agatha-Brotsegnung**  
*Jahrzeit für Klara Wyser-Bitterli*  
*Kollekte für das Diözesane Kirchenopfer zur Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie*

## Dienstag, 12. Februar

08.00 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier

## Mittwoch, 13. Februar ASCHERMITTWOCHE

19.00 Eucharistiefeier  
mit Aschenausteilung

## Freitag, 15. Februar

19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

## Samstag, 16. Februar

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 17. Februar

09.30 Eucharistiefeier,  
gestaltet vom Pfarreirat  
*Jahrzeit für Elsbeth und Fritz Meier-Hunziker, Rosa und Arthur Schmid-Lenzin, Hedwig Martigiger*



## Unsere Verstorbene

*Frieda Hoser-Scherer*  
\* 30. August 1919 – 23. Januar 2013 †

## Zmorge der FMG



Am **Dienstag, 5. Februar**, – nach dem Morgengottesdienst – servieren die Frauen vom Vorstand der FMG allen Teilnehmer/innen im Pfarreiheim ein **feines Zmorge**.

*Der Vorstand*



## Faltblatt

Sie finden alle Anlässe  
zu unserem 175. Pfarreijubiläum  
auf dem Faltblatt, das diesem Pfarrblatt  
beigelegt ist.

## Vortrag zum Heilfasten nach Hildegard von Bingen.

*Mittwoch, 6. Februar, um 20.00 Uhr  
im Pfarreiheim.*

Frau Emmi Erni-Vogler ist Hildegard-Fastenleiterin und bereit, uns dieses Thema an diesem Abend näherzubringen.

## Fastenwoche

**Beginn der abendlichen Fastentreffen**  
*Montag, 18. Februar, um 19.00 Uhr*

*Kontakt:*  
Judith Grab, Tel. 062 849 12 75

## Die Fastenzeit beginnt

Am Aschermittwoch wird die Fastenzeit eröffnet. Wir feiern miteinander die Eucharistie am Mittwoch, 13. Februar, um 19.00 Uhr. Asche wird aufs Haupt gestreut mit den Worten:

**«Bedenke, Mensch,  
dass du Staub bist und  
zum Staub zurückkehren wirst!»**

Was nehmen ich mir vor?  
Worauf verzichte ich?  
Wer braucht meine Hilfe?  
Wem möchte ich wieder einmal Zeit schenken?  
Setze ich mich mit meiner Vergänglichkeit auseinander?  
Wo habe ich verletzt?  
Mit wem oder womit möchte ich mich versöhnen?

Diese und viele andere Fragen nehmen wir mit in diese wertvolle Zeit der Stille und der Einkehr. Gerne machen wir auch auf die Fastenwoche vom 18. – 22. Februar aufmerksam.

Die **Fastenopferunterlagen** werden dem nächsten Pfarrblatt beigelegt.

## Aus dem YOUCAT

(Jugendkatechismus der kath. Kirche)

## Was ist überhaupt eine Sünde?

Eine Sünde ist ein Wort, eine Tat oder eine Absicht, mit der ein Mensch bewusst und gewollt gegen die wahre Ordnung der Dinge, so wie sie Gottes Liebe vorgesehen hat, verstösst.

Sündigen bedeutet mehr, als gegen irgendwelche von Menschen vereinbarten Regeln zu verstossen. Die Sünde wendet sich frei und bewusst gegen die Liebe Gottes und ignoriert ihn. Sünde ist letztlich die «bis zur Verachtung Gottes gesteigerte Selbstliebe» (Augustinus), und im letzten Extremfall sagt das sündige Geschöpf: «Ich will sein wie Gott». Wie die Sünde mich selbst mit Schuld belastet, verwundet und in ihren Folgen zerstört, so vergiftet und beeinträchtigt sie auch meine Lebenswelt. In der Nähe Gottes wird Sünde und deren Schwere erkennbar.

## Erlinsbach

**Freitag, 1. Februar**  
19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 2. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. Februar**  
09.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

**Freitag, 8. Februar**  
19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 9. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle

**Sonntag, 10. Februar**  
09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid

**Freitag, 15. Februar**  
19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 16. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 17. Februar**  
11.00 Eucharistiefeier

# Lostorf

**Röm.-kath. Pfarramt:** Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder  
**Koordination:** Otto Herzig  
**Jugendarbeit:** Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32  
Gemeindeleitung: vakant  
[m.lovric@gmx.ch](mailto:m.lovric@gmx.ch)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Sonntag, 3. Februar Darstellung des Herrn (Mariæ Lichtmess)

**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Josef Rogger  
**Kerzenweihe und Austeilung des Blasiussegens**  
*Opfer für BIFOLA – Bildungsfonds für Lateinamerika*

Das kleine, von Pfarrer Rogger gegründete Hilfswerk setzt sich für die arme Landbevölkerung in Ecuador und Peru ein.

## Freitag, 8. Februar Herz-Jesu-Freitag

18.30 Rosenkranz  
**19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag**  
*Jahrzeit für Rosa und Walter Guldemann-Straumann; Urban und Alice Guldemann-Maritz*

## Sonntag, 10. Februar Fünfter Sonntag im Jahreskreis

**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Eugen Stierli  
*Jahrzeit für Agnes und Anton Julius Scheuber-Küchler; Josef Ignaz Scheuber; Otto und Rosa Straumann-Peier; Leopold und Alice Straumann-Annaheim; Werner Guldemann-Straumann*  
**Segnung des Agatha-Brotens**

*Diözesanes Opfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn*

## Mittwoch, 13. Februar Aschermittwoch

**19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,**  
gestaltet von einem Bruder Kapuziner  
**Austeilung der Asche**

## Samstag, 16. Februar 19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Vorabendgottesdienst zum 1. Fastensonntag,

gestaltet durch Frau Andrea Maria Inauen,  
Gemeindeleiterin von Stüsslingen  
*Jahrzeit für Othmar Frei-Guldemann; Johann und Marie Annaheim-Guldemann*  
*Opfer für das Kollegium St-Charles in Pruntrut*



### Segnungen im Februar

Wie kaum eine andere Woche im Jahreskreis unserer Kirche steht die erste Februarwoche im Zeichen traditionsreicher Segnungen:

Segnung der Kerzen, Blasiussegen und Segnung des Agatha-Brotens.

Wir können uns fragen: Was haben all diese Segnungen zu bedeuten? Bestimmt wäre es vermessen, sie einfach als geheimnisvolle Zeichen aufzunehmen, sie haben eine tiefere Bedeutung. Wenn wir einen Blick in die biblische und kirchengeschichtliche Tradition werfen, erfahren wir, dass Segnungen in die Urkirche, ja, bis ins Alte Testament zurückgehen.

Während der Eucharistiefeier vom **Sonntag, 3. Februar**, werden die Kerzen für den gottesdienstlichen und häuslichen Gebrauch gesegnet.

Die Lichtsymbolik leitet sich vom Preislied Simeons ab, der das Jesuskind und seine Eltern im Tempel erwartet: «Ein Licht, das die Heiden erleuchtet» (Lk 2, 29–32).

Wer Kerzen segnen lassen möchte, lege sie bitte vor dem Gottesdienst am Altar nieder.



### Blasiussegen

Im Gedenken an den hl. Blasius, dessen Namenstag wir am 3. Februar feiern, **wird in unserem Gottesdienst am 3. Februar** auch der Blasiussegen erteilt. Der Blasiussegen greift eben-

falls die Lichtsymbolik auf. Der Märtyrerbischof Blasius – er hat durch Enthauptung 316 das Martyrium erlitten – war ursprünglich Arzt. Vom hl. Blasius wird erzählt, wie er als Bischof von Sebaste in Armenien einen Knaben, der eine Fischgräte verschluckt hatte, durch sein Gebet vor dem Erstickungstod rettete.

Der Priester hält zwei Kerzen überkreuz in der Hand und segnet die Gläubigen: «Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre dich der Herr vor allem Übel des Halses und jedem anderen Übel.»

### Segnung des Agatha-Brotens

Im Gedenken an die heilige Jungfrau, Märtyrerin und Nothelferin Agatha, deren Namensfest am 5. Februar begangen wird, segnet der Priester im Gottesdienst vom 10. Februar das Agatha-Brot.

**Wer Agatha-Brote segnen lassen möchte**, lege sie bitte vor dem Gottesdienst am Altar nieder.



### Kirchenchor St. Martin Lostorf

Aus folgenden Gründen wären Sie bei uns richtig!

- Singen ist gesund und gibt eine gute Laune!
- Wer ein Lied auf den Lippen hat, kann nichts Böses sagen!
- Es wird Tage geben, an denen du kein Lied in dir hörst. Sing trotzdem!
- Wortüber Menschen nicht sprechen können, singen sie!

An alle Interessierten:

**Wir proben jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr im Sigristenhaus in Lostorf.** Schnuppern ist hier erlaubt!

Auskunft erteilt:

Monika Renggli unter Tel. 062 298 30 12.

**Wir freuen uns auf DICH!**

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:**  
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)

## Freitag, 1. Februar (anstelle Donnerstags!) Zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz  
**09.00 Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussegen**  
*Jahrzeit für Josef und Amalie Eng-Maurer, anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsäli*

## Sonntag, 3. Februar Vierter Sonntag im Jahreskreis

**11.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agatha-Brot und Blasiussegen**  
*Jahrzeit für Ernst und Hedwig Schlosser-Soland und Ernst Schlosser-Rykart*  
*Opfer für das Solothurnische Studentenpatronat*  
Nach dem Gottesdienst Verteilung von gesegnetem Agatha-Brot

## Donnerstag, 7. Februar

08.30 Rosenkranz  
**09.00 Wort- und Kommunionfeier,**  
*anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsäli*

## Sonntag, 10. Februar – Fünfter Sonntag im Jahreskreis

**11.00 Eucharistiefeier**  
*Opfer für die Aufgaben des Bistums*

## Mittwoch, 13. Februar – Aschermittwoch Fast- und Abstinenztag

**19.00 Wortfeier** mit Aschenausteilung

## Donnerstag, 14. Februar

20.00 Bibel-Teilen der ökumenischen Bibelgruppe  
*im Pfarrsäli*

## Freitag, 15. Februar

19.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 17. Februar

**11.00 Wort- und Kommunionfeier**

### Fastenopfer-Unterlagen

Am Aschermittwoch, 13. Februar, verteilen die Minis die Fastenopfer-Unterlagen mit der Agenda, einer Meditationsbroschüre zum Hungertuch, und dem Pfarreibrief an alle Haushaltungen.

Weitere Exemplare liegen in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich.



### 1. Fünfliber-Suppe in der Fastenzeit

Ein Drittel aller Lebensmittel wird regelmässig weggeworfen. Betroffen von dieser Tatsache hat der Pfarreirat letztes Jahr das Projekt «Fünfliber-Suppe» ins Leben gerufen. Dank vierzehn Köchinnen und Köchen, die wieder in kurzer Zeit gefunden werden konnten, kann die «Fünfliber-Suppe» erneut stattfinden. Jeden Freitag in der Fastenzeit wird für Alt und Jung von 12.00 – 13.00 Uhr im Vereinsraum eine «Fünfliber-Suppe» angeboten. Sie besteht aus einer schmackhaften Suppe, Brot, Tee und Äpfeln. Die erste «Fünfliber-Suppe» ist am 15. Februar. Bitte melden Sie sich bis spätestens Dienstagabend, 12. Februar, an: Tel. 062 298 31 55; E-Mail: [pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch), oder benutzen Sie dazu das Flugblatt, das Sie in diesen Tagen erhalten haben.

### VORSCHAU: Generationengottesdienst

Am 24. Februar um 10.00 Uhr feiern wir wieder einen Generationengottesdienst. Im Anschluss an die Feier sind alle zu einem Brunch in den Vereinsraum eingeladen.



Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Vierter Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Solothurnische Studentenpatronat

### Samstag, 2. Februar

17.00 Kroatische Taufe

**Keine** Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

19.00 Italienischer Gottesdienst

### Sonntag, 3. Februar

**09.45 Eucharistiefeier** mit Kerzenweihe

und anschliessendem Blasiussegen

**Gastgottesdienst**

11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 4. Februar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 5. Februar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 6. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Agathabrotsegnung

## Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Opfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

### Samstag, 9. Februar

**Keine** Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

19.00 Italienischer Gottesdienst

### Sonntag, 10. Februar

**09.45 Eucharistiefeier**

11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 11. Februar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 12. Februar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

## Aschermittwoch, 13. Februar

### Fast- und Abstinenztag

**19.00 Eucharistiefeier** zum Beginn der österlichen Busszeit mit Austeilung der Asche

### VORANZEIGE

### Samstag, 16. Februar

17.30 Eucharistiefeier

### 1. Fastensonntag, 17. Februar

**Keine** Eucharistiefeier

17.30 Fastenandacht

## Der Pfarreirat

trifft sich zur ersten Sitzung im neuen Jahr am **Dienstag, 5. Februar, um 18.00 Uhr** im alten Pfarrsaal.



### Agathabrotsegnung

in Andenken an die hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrin in Catania, feiern wir im **Mittwochsgottesdienst vom 6. Februar um 09.00 Uhr**.



### Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 7. Februar, um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Ihre Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Montag, 4. Februar, an das Pfarreisekretariat.



## Fest «Darstellung des Herrn» (früher: «Mariä Lichtmess»)

Das mosaische Gesetz schrieb vor, ein neugeborenes Kind innerhalb einer bestimmten Frist in den Tempel zu bringen. Jesus kommt nicht nur dieser Vorschrift nach, wenn er in den Tempel gebracht wird, sondern er ist auch der Herr des Tempels. Als solcher wird er vom greisen Simeon und der Prophetin Hanna erkannt und bezeichnet. In der Ostkirche verstand man den Festanlass als «Fest der Begegnung des Herrn»: Der Messias kommt in seinen Tempel und begegnet symbolisch dem Gottesvolk des Alten Bundes. Im Westen wurde es mehr ein Fest Mariens: «Reinigung Marias» nach den mosaischen Vorschriften. Seit Anfang des 5. Jh. wurde in Jerusalem dieses Fest am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. In Rom führte man dieses Fest um 650 ein. Kerzenweihe und Lichterprozession kamen erst später hinzu, wodurch sich dann der Name Mariä Lichtmess einbürgerte. Seit der Liturgiereform wird dieser Tag wieder als Herrenfest gefeiert und führt den Namen «Darstellung des Herrn». An diesem Tag werden die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und Familien geweiht.



## Gedenktag des Hl. Blasius

Das Fest des Hl. Märtyrerbischofs Blasius, der den Vierzehn Nothelfern zugerechnet wird, feiert die Kirche am 3. Februar. Nach der Legende soll der 316 durch Enthauptung getötete Blasius einem Kind, das an einer verschluckten Fischgeräte zu ersticken drohte, durch seinen Segen geholfen haben. Deshalb spenden wir am Blasiusstag oder am Sonntag davor über zwei gekreuzte brennende Kerzen (Andreaskreuz) den **Blasiussegen**. Der Volksmund hat das Ritual, das vielen Menschen im 20. Jh. überholt vorkommt, ironisch als «achtes Sakrament» bezeichnet. Niemand wird heute mehr glauben, dass der Blasiussegen quasi automatisch vor einer Gräte im Hals bewahrt. Nach wie vor drückt aber der Blasiussegen aus: Gott ist bei dir in jeder Lebenslage, Gott sagt zu dir Ja, wie gut oder schlecht es dir auch immer geht. Und, wenn Gott es will, wird er dich aus jeder Not befreien – auf seine Weise.

**Die Kerzenweihe zum Fest Darstellung des Herrn** feiern wir im Sonntagsgottesdienst vom 3. Februar. Im Anschluss wird auch der **Blasiussegen** erteilt. Die mitgebrachten Kerzen können vor den Altar gelegt werden.

## Zum Gastgottesdienst

in unserer Kirche begrüssen wir am **Sonntag, 3. Februar, um 09.45 Uhr** unsere reformierten und christkath. Mitchristen herzlich. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen.



## Der Aschermittwoch,

ist der Beginn der Fastenzeit und nach alter Tradition Fast- und Abstinenztag, d.h., Erwachsene sollen sich an diesem Tag mit einer vollen Mahlzeit begnügen und auf Fleisch verzichten. Die geweihte Asche, die man sich an diesem Tag auf den Kopf streuen lässt, erinnert an unsere Vergänglichkeit. Die Fastenzeit dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi.



**Die Unterlagen zur ökumenischen Fastenzeitkampagne 2013** unter dem Thema: «Sehen und handeln» wird Ihnen in der Woche um den Aschermittwoch durch die Post zugestellt. Im Briefumschlag finden Sie zusammen mit einem Begleitbrief ein Infoblatt zu den Aktionen in Dulliken, sowie die Agenda, die uns durch die Fastenzeit begleiten soll. Weitere Materialien zur Fastenaktion liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.



Am **Dienstag, 12. Februar, findet um 19.00 Uhr** unser traditioneller **Racletteabend** in der Chämistube statt. Raclette und Getränke

können gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.– genossen werden.

**Neu** sind wir für eine **Anmeldung bis 8. Februar an Beatrice Bonnemain, 062 295 11 16**, dankbar. Flyer mit Anmeldetalon liegen in der Kirche auf. Wir freuen uns, viele Frauen zu diesem gemütlichen Abend begrüssen zu dürfen.

## Operettenbesuch in Sursee

Am **Sonntag, 10. März**, werden wir gemeinsam in Sursee die Operette «Gasparone» besuchen. Wir konnten 25 Plätze reservieren. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen besetzt. Anmeldetermin: **bis 10. Februar an Beatrice Bonnemain, 062 295 11 16**. Flyer liegen in der Kirche auf. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

## Einladung zum Rückblick auf unsere Seniorenferien vom 8. – 14. Oktober 2012 in der Propstei Wislikofen und

**Ausblick auf die geplanten Seniorenferien 2013** Am **Montag, 4. Februar, um 19.30 Uhr** sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seniorenferien 2012 zu einem Rückblick in den alten Pfarrsaal beim Pfarrhaus eingeladen.

Bereits kennen wir auch das Datum und den Ort der Seniorenferien 2013. Diese finden vom **6. – 12. Oktober 2013** im Bildungszentrum Neu-Schönstatt in **Quarten** statt. Auch wer 2012 nicht dabei war, aber 2013 Interesse hat, mitzukommen, ist zu diesem Abend recht herzlich eingeladen.

Euer Seniorenteam:

Josef Schenker,  
Christa Niederöst,  
Christine von Däniken



## Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 13. Februar, um 14.00 Uhr** im OG der Kirche alle interessierten Frauen.

# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:**  
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
Tel. 062 849 10 33  
**Gemeindeleiterin a.i.:** Elisabeth Bernet  
062 773 21 21 / 078 732 35 19, [pfarramt.grbach@bluewin.ch](mailto:pfarramt.grbach@bluewin.ch)

**Sekretariat:** Marianne Bolliger  
[rksekretariat@bluewin.ch](mailto:rksekretariat@bluewin.ch)  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

## Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

### Sonntag, 3. Februar

10.15 Lichtmesse, Blasiussegen mit Elisabeth Bernet

### Dienstag, 5. Februar

19.15 Gebetsgruppe

### Donnerstag, 7. Februar

08.30 Werktaggottesdienst

### Samstag, 9. Februar

18.00 Wortgottesdienst  
Wir begrüssen herzlich Bruder Kapuziner aus Olten

### Mittwoch, 13. Februar Aschermittwoch

18.30 Gottesdienst zum Aschermittwoch, Austeilung der Asche mit Elisabeth Bernet

### Donnerstag, 14. Februar

08.30 Werktaggottesdienst

### Sonntag, 17. Februar 1. Fastensonntag

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann  
JZ für Ramel-Buser Anna

### Kollekten

vom 3. Februar: für Mädchen- und Frauenprojekt in Indien  
*Die schrecklichen Schlagzeilen aus Indien zeigen, dass Mädchen und Frauen immer noch einen geringen Wert haben. Durch gute Schulbildung und die Unter-*

*stützung von kompetent begleiteten Frauenprojekten können wir helfen, diese Ungerechtigkeit zu mildern. vom 9. Februar: für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.*

Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Lichtmess vom 3. Februar

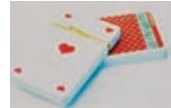
Wir zünden zu vielen Anlässen Kerzen an. An Geburtstagen, zu festlichem Essen, oder wenn wir in besonderer Weise an einen Menschen denken. Lichtmess lädt uns ein, Christus als Licht der Welt zu sehen. Geseignete Kerzen sind nicht magisch verändert, aber sie erinnern uns daran, dass Licht und Liebe nicht kleiner werden, wenn man sie teilt. Bringen Sie doch Ihre Kerzen von daheim zum Segnen mit, damit wir sie mit den Kirchenkerzen segnen.



### Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 5. Februar, um 19.15 Uhr** in der Kirche.

### Ressort Senioren



### 25. Ökumenische Jassmeisterschaft

Wir wünschen den Senioren gute Unterhaltung und viel Erfolg am 5. Februar.

### Aschermittwoch, 13. Februar

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Der Gottesdienst zu Aschermittwoch kann uns einstimmen, auf die vorösterliche Zeit. Wir können inneren und äusseren Ballast ablegen. Die Asche als Zeichen der Vergänglichkeit kann uns helfen, einen neuen Standpunkt zu gewinnen. Nicht in Sack und Asche gehen, sondern mit frohem Blick und innerer Freiheit diese Tage gestalten, das soll das Ziel sein. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst.

Lichterfüllt  
das Gesicht derer  
die trotzdem lachen  
lichterfüllt  
die Hand derer  
die dennoch teilen  
lichterwärmt  
das Herz derer  
die erneut mitfühlen  
lichterwärmt  
die Haut derer  
die immer wieder zärtlich sind  
lichtdurchglüht  
das Leben derer  
die auf der Suche bleiben nach Gott

Elisabeth Bernet

# Däniken

**Pfarramt:**  
Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
Telefon/Fax 062 291 13 05  
[kath.daeniken@bluewin.ch](mailto:kath.daeniken@bluewin.ch)

**Diakon/Pfarrreileiter:** Rade Jozic

## Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

### Darstellung des Herrn – Lichtmess

#### Samstag, 2. Februar

18.00 Festgottesdienst  
mit Kerzenweihe und Blasiussegen  
*Kollekte für das Soloth. Studentenpatronat*

### Mittwoch, 6. Februar

08.30 Werktaggottesdienst  
mit St. Agatha-Brotsegnung und gemeinsamen Morgenessen im Pfarrsaal

### Freitag, 8. Februar

17.30 Rosenkranzgebet

### Fünfter Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 10. Februar

10.15 Eucharistiefeier  
*Jahrzeit für Rosa Schenker; Otto und Sophie Schibler-Schenker; Mathilda Hubeli*  
*Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn*

### Aschermittwoch, 13. Februar

08.30 Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit  
Aschensegnung und Auflegung als Zeichen der Umkehr. Fasten- und Abstinenztag!

### Freitag, 15. Februar

17.30 Rosenkranzgebet

### 1. Fastensonntag

#### Samstag, 16. Februar

18.00 Vorabendgottesdienst  
*Jahrzeit für Walter Widmer-Rutschmann, Rosmarie Schenker-Suter*  
*Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut*

### Darstellung des Herrn (Lichtmess), Halssegnung und Brotsegnung

40 Tag nach Weihnachten feiern wir das Fest «Darstellung des Herrn» (früher Lichtmess genannt). Jesus, der neugeborene Messias, wird im Tempel dargebracht und dabei vom greisen Simeon und Prophetin Hanna als Licht für alle Völker gepriesen wird. Das Besondere an dem Fest ist die Kerzenweihe für den kirchlichen und privaten Gebrauch. Damit wollen wir zeigen, dass Gottessohn die Welt in ein neues Licht stellt und dass er mit seiner Botschaft die wahre Freude für die oft von Dunkel, Krankheit und Hunger geplagte Welt ist. Sie sind auch eingeladen, jeweils Ihre **Kerzen** am **2. Februar** und **Brot** am **6. Februar** zur Segnung mitzubringen. Möge uns das Licht für das Auge und die Nahrung für den Leib auch Gesundheit schenken.

### VORANZEIGE

**Frauenforum Däniken**  
**GENERALVERSAMMLUNG**  
**Donnerstag, 12. März, um 19.00 Uhr**  
im kath. Pfarrsaal.



Frauenforum Däniken

**Fasnacht 2013**  
**Donnerstag, 7. Februar**  
**Rest. Trotte in SPEUZ**



Alle Mitglieder wie auch Sympathisantinnen unseres Vereins, egal ob Clown, Königin oder Zauberin . . . , sind herzlich zum fröhlichen Faschnachtsnachmittag nach Erlinsbach eingeladen. Mit Musik und Gesang werden wir einen gemütlichen, fröhlichen Nachmittags verbringen.

**Abfahrt: 14.00 Uhr bei der Kirche.**

Der Vorstand freut sich auf viele Faschnachtsbegeisterte.

Der Vorstand

### VORANZEIGEN

#### Fastenopferagenda

Beachten Sie bitte die Fastenopferagenda in Ihrer Post mit der nächsten Pfarrblattnummer, beherzigen Sie die Parolen des «Fastenopfers» und unterstützen Sie mit Ihren Spenden die Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt.

#### Öffentlicher Vortrag

**Dienstag, 19. Februar, 20.00 Uhr** im Pfarrsaal:  
«Dem Gipfel nah und doch so fern . . .».  
Eine 46-tägige Bilderreise zu einem Himalayariessen in Nepal. Alle Interessierten sind zu diesem Vortrag von Richard Wälti herzlich eingeladen.

**Pfarramt:**  
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77  
rk-pfarramt@bluewin.ch  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:**  
Josef Schenker  
**Priester im Ruhestand:** Robert Dobmann

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



**Samstag, 2. Februar**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 3. Februar**  
**VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
09.00 *Italienergottesdienst*  
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
**mit Kerzenssegnung und Blasiussegen**  
*Orgel: St. Studer*

**Kollekte:**  
**Für das Solothurnische Studentenpatronat**

**Samstag, 9. Februar**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 10. Februar**  
**FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
09.00 *Italienergottesdienst*  
10.15 Eucharistiefeier mit Bruder Kapuziner  
*Dreissigster für A. Leimgruber*  
*Orgel: A. Farnet*

**Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn**

**ASCHERMITTWOCHE**  
**Mittwoch, 13. Februar**  
**09.30 Fast- und Abstinenztag**  
Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet –  
**in diesem Gottesdienst wird die geweihte Asche ausgeteilt.**

**Samstag, 16. Februar**  
16.30 Rosenkranzgebet

## JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 27. Februar 2013  
Freitag, 5. April 2013**  
**Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

## Kirchenchor

### DANK AN CHRISTINA TELLER

Nach 12 $\frac{1}{2}$ -jähriger Tätigkeit als Chorleiterin verlässt uns Christina Teller per 31. Januar auf eigenen Wunsch, um sich neu zu orientieren. Nach der offiziellen Verabschiedung durch die Kirchgemeinde im Gottesdienst vom 6. Januar, möchten auch wir an dieser Stelle unserer scheidenden Dirigentin herzlich danken für ihre Arbeit und ihr grosses Engagement. Wir wünschen ihr für die Zukunft gute Gesundheit, Kraft und weiterhin viel Freude und Erfüllung beim Ausüben ihrer Leidenschaft, der Kirchenmusik!

*Das Vorstandsteam des Kirchenchors*

## Meditation – Sitzen in Stille

Jeweils *Dienstagmorgen*  
von **07.30 – 09.00 Uhr**  
im Chor der Kirche.

Anmeldung für Erstteilnehmende erwünscht.

*Auskunft und Leitung:*  
*Peter Kessler, Gemeindeleiter*

## Kerzenweihe und Blasiussegen

Am **Sonntag, 3. Februar**, sind Sie herzlich zum **Gottesdienst um 10.15 Uhr** eingeladen.

In diesem Gottesdienst wird der **Blasiussegen erteilt und es werden Kerzen gesegnet.**

**Sie dürfen auch Ihre eigenen Kerzen zur Weihe mitbringen.**



## Lourdeswallfahrt 2013

Vom **12. – 18. April** findet die **117. Interdiözesane Lourdeswallfahrt** der Deutschen und Rätoroman. Schweiz für Gesunde und Kranke statt.  
**Anmeldefrist: für Kranke 12. Februar 2013  
für Gesunde 1. März 2013**

In unserem Schriftenstand liegen Infoblätter inkl. Anmeldeformulare zum Mitnehmen auf.

## Kollektenrapport

Herzlichen Dank für folgende Kollekten:

- 20. 1. Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Gebetswoche in der Stiftskirche  
z. G. Projekt Südindien Fr. 191.30
- 23. 1. Schlussgottesdienst  
z. G. Projekt Punjab, Pakistan Fr. 72.–

## Aus dem Sekretariat

Während den Sportferien von **Montag, 4. Februar, bis Freitag, 15. Februar**, bleibt unser Büro geschlossen. Wir sind jeweils am **Mittwoch von 08.30 bis 11.30 Uhr telefonisch** erreichbar.

**In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte:**  
– in der 1. Ferienwoche (4. – 9. Februar)  
**Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51;**  
– in der 2. Ferienwoche (10. – 17. Februar)  
**Rade Jozic, Tel. 062 291 13 05**

Ab **Montag, 18. Februar**, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

**Wir wünschen Ihnen ERHOLSAME FERIENTAGE!**



*Seelsorgeteam und Sekretariat*

**Pfarramt St. Josef:**  
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
Tel. 079 307 75 00

**Seelsorgerin:** Beatrix von Arx-Ingold  
**Privat:** Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist  
Tel. 032 672 25 27 / bona\_i@solnet.ch  
**Bürostunden:** Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
\* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd\*



**Sonntag, 3. Februar – Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess – Gedenktag Hl. Agatha**  
**09.00 Wortgottesdienst**

Kerzen- und Brotsegnung  
Im Anschluss des Gottesdienstes wird der Blasiussegen erteilt.  
*Kollekte für das Kapuzinerkloster Olten*

**Freitag, 8. Februar**  
**09.00 Friedensgebet**

**Sonntag, 10. Februar**  
**09.00 Wortgottesdienst**  
*Jahrzeit für Marie Müller-Meier, Josef Schenker-Müller*

Rahel Bühler umrahmt den Gottesdienst mit der Querflöte. Danke für die Bereitschaft!  
*Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn*

**Aschermittwoch, 13. Februar**  
**19.30 Wortgottesdienst**

Dieser besondere Abschnitt im Kirchenjahr beginnt mit dem Empfang des Aschenkreuzes. Ein starkes Symbol, das uns auf grundlegende Lebensfragen weist: Woher komme ich? Wohin gehe ich?

## Braucht Gott das Fasten?

Fasten als religiöse Praxis ist in allen Religionen bekannt. Jesus fastete vierzig Tage vor seinem öffentlichen Auftreten. Für die Hindus und die Buddhisten ist das Fasten ein Bestandteil ihres religiösen Daseins. Für die Muslime ist es sogar strenge Vorschrift. Für alle, ob Christen oder Nicht-

Christen, war und ist das Fasten ein Weg, um Gott zu finden. Nun stellt sich uns die Frage: Braucht Gott unser Fasten? Nein. Aber wir brauchen es, um uns zu besinnen und um zu uns selbst zu finden. Sokrates hatte eine merkwürdige Gewohnheit. Sah er etwas neues im Angebot, so war er der Erste, der es bewunderte. Aber er kaufte nie etwas. Auf die Frage, warum er immer nach dem Neuesten schau, ohne dies erwerben zu wollen, antwortete er: «Ich möchte gerne wissen, wie viele Dinge es gibt, ohne die ich gut auskommen und glücklich leben kann.» Ja, das Fasten kann uns helfen, auf gewisse Genussmittel und Bequemlichkeiten zu verzichten, ohne die wir gut und glücklich leben können. Ich wünsche uns allen eine sinnvolle Fastenzeit.

*Beatrix von Arx*

## Hinweis

*Das Fastenprogramm wird in der Kirche hinten zum Mitnehmen aufgelegt.*

## Schriftlesungen

**Sa, 2. Februar:** Aloisius  
Mal 3,1–4; Lk 2,22–40  
**So, 3. Februar:** Ansgar  
Jer 1,4–5. 17–19; 1 Kor 12,31. 13,13; Lk 4,21–30  
**Mo, 4. Februar:** Isidor  
Hebr 11,32–40; Mk 5,1–20  
**Di, 5. Februar:** Adelheid  
Hebr 12,1–4; Mk 5,21–43  
**Mi, 6. Februar:** Hildegund  
Hebr 12,4–7. 11–15; Mk 6,1b–6  
**Do, 7. Februar:** Richard  
Hebr 12,18–19. 21–24  
**Fr, 8. Februar:** Hieronymus  
Hebr 13,1–8; Mk 6,14–29  
**Sa, 9. Februar:** Apollonia  
Hebr 13,15–17. 20–21; Mk 6,30–34  
**So, 10. Februar:** Hugo  
Jes 6,1–2a. 3–8; 1 Kor 15,1–11; Lk 5,1–11  
**Mo, 11. Februar:** Theodor  
Gen 1,1–19; Mk 6,53–56  
**Di, 12. Februar:** Humbelina  
Gen 1,20. 2,4a; Mk 7,1–13  
**Mi, 13. Februar:** Jordan  
Joël 2,12–18; 2 Kor 5,20. 6,2; Mt 6,1–6. 16–18  
**Do, 14. Februar:** Methodius  
Apg 13,46–49; Lk 10,1–9  
**Fr, 15. Februar:** Druthmar  
Jes 58,1–9a; Mt 9,14–15

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

**Sonntag, 3. und 10. Februar**  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier

**Donnerstag, 7. und 14. Februar**  
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

## Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. Februar

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.

Weitere Gebetsanliegen nimmt entgegen:  
Pfr. Anton Bossart,  
Seeblickstr.7, 6205 Eich, Tel. 041 460 25 58.



## «Verweilen mit Mozart»

Mozarts Hornkonzerte  
Harald von Arx

Montag, 4. Februar, 18.00 Uhr

Auch das kommende «Verweilen mit Mozart» ist im Hinblick auf das Kantonale Blasmusikfest in Aarburg der Bläsermusik gewidmet, den Hornkonzerten.

Reservierungen: T/F: 062 791 18 36/37 oder  
schweizer@mozartweg.ch

Unkostenbeitrag:

Fr. 20.– Jugendliche, Kinder Fr.10.–.

## Herzliche Einladung

Fastenvortrag  
nach Hildegard von Bingen

Mittwoch 6. Februar, 20.00 Uhr

Im kath. Pfarrsaal Niedergösgen, Schlossrainstr.

Frau Emmi Erni-Vogler ist Spezialistin für Fasten nach Hildegard von Bingen. Sie bringt uns das Thema des gemässigten Fastens in einem Vortrag näher.

Der Pfarreirat Niedergösgen

## Projektchor Olten – Musicalchor der Kantonsschule Olten

Mit Paul Winters «Missa Gaia» (griech. Gaia: Mutter Erde) wagt sich der Chor erneut an die Texte der Heiligen Messe, interpretiert mit moderner Musik. Paul Winter hatte die Messe für die Cathedral of St. John the Divine in New York komponiert und 1981 dort uraufgeführt. Dabei hat er sich von der Kraft der Natur und deren natürlichen Melodien und Klängen inspirieren lassen. So kann man neben den Instrumenten, Chorgesängen und Solostimmen auch Tierstimmen zum Beispiel vom Wolf oder dem Wahl hören. Die Darbietung wird zusätzlich von einer Videoprojektion begleitet.

An insgesamt vier Vorstellungen in drei verschiedenen Kirchen wird die Missa Gaia im Frühjahr 2013 aufgeführt. Der ProjektChorOlten kann wiederum auf die tatkräftige Unterstützung des Musical Chors der Kantonsschule Olten und einer 9-Köpfigen Band zählen. Diese Fusion hatte sich bereits bei der Gospel Night 2011 bestens bewährt.

Der rund 60-köpfige «ProjektChorOlten» wurde im April 2002 gegründet. Zu den mittlerweile aufgeführten grösseren Werken zählt die «Missa Criolla» von Ariel Ramírez (2004) sowie die Gospelmesse «Kyrie» von Stefan Zebe (2006). Die Konzerte unter dem Titel «All That Jazz!» (2007) wurden zusammen mit der Small Big Band «Unit 7» aus Reinach/AG präsentiert. Als einer der Höhepunkte in der Chorgesichte darf sicher die Teilnahme am Wettbewerb «Jodel plus» im Rahmen des eidgenössischen Jodlerfestes 2008 im KKL Luzern bezeichnet werden. Dieser Auftritt hatte sogar eine Teilnahme an der Fernsehshow «Die grössten Schweizer Hits» vom Schweizer Fernsehen zur Folge. Ein weiterer Meilenstein des Chores war

2010 die Aufführung der «Missa in Jazz» von Peter Schindler.

Der Musical Chor der Kantonsschule Olten feierte 2011 das 20-jährige Jubiläum. Der Chor besteht aus rund 70 Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 15 und 20 Jahren. In den vergangenen Jahren hat sich der Chor mit kleineren oder grösseren Musicalproduktionen einen Namen gemacht. Die High-lights der letzten 20 Jahre waren sicherlich die Grossproduktionen «Grease» (1996), «Blubb» (1999) und zuletzt der grosse Hit «Hairspray» (2011).

Beide Chöre stehen unter der musikalischen Leitung von Ueli Trautweiler. Bereits Ende 2011 standen alle im Rahmen der Chor-Jubiläen zusammen auf der Bühne. Mit zwei «Gospel Nights» begeisterten sie ein breites Publikum.

## Daten Konzerte Friedenskirche Olten:

**Samstag, 9. März 2013,**

Türöffnung 19.00 h, Konzertbeginn 20.00 h

**Sonntag, 10. März 2013,**

Türöffnung, 17.30h, Konzertbeginn 18.30 h

## Konzert Stadtkirche Zofingen:

**Freitag, 15. März 2013,**

Türöffnung, 19.00 h, Konzertbeginn 20.00 h

## Konzert Katholische Kirche Oberbuchsitzen:

**Samstag, 16. März 2013,**

Türöffnung, 19.00 h, Konzertbeginn 20.00 h

*Ticket-Preis:*

Erwachsene Fr. 35.–, Studenten/Lehrlinge Fr. 20.–.

*Vorverkauf bei:* Schreiber, Baslerstrasse in Olten, ab Mitte Februar 2013. Tel. 062 213 84 00.

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 2. Februar**  
**Fenster zum Sonntag**

Ins Netz gegangen. SRF2, 17.15

**Sonntag, 3. Februar**

**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Kirche Heiligenkreuz  
im Wienerwald. ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**

Evang.-ref. Gottesdienst aus Dom-  
bresson mit Pfarrer Jacques Küng.  
SRF1, 10.00

**Sternstunde Philosophie**

Denken Frauen anders? SRF1, 11.00

**Samstag, 9. Februar**

**Fenster zum Sonntag**  
Voll auf die Fresse. SRF2, 17.15

**Sonntag, 10. Februar**

**Evangelischer Gottesdienst**

aus der Christuskirche in Paris.  
ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**

Wiederkehr. SRF1, 10.00

**Sternstunde Philosophie**

SRF1, 11.00

**Mittwoch, 13. Februar**

**Stationen**

Magazin. BR, 19.00

**DOK**

Schreie im Dunkeln. SRF1, 22.55

**Freitag, 15. Februar**

**Feuer, Flamme, ausgebrannt**

3sat, 12.00

## Radio

**2. – 14. Februar**

**Samstag, 2. Februar**

**Morgengeschichte**

Ein Impuls zum neuen Tag

mit Flurin Caviezel.

Radio SRF1, 06.40 (WH. 08.50)

Musigwälle 531, 08.30

**Sonntag, 3. Februar**

**Perspektiven**

«Mein Wille geschehe». SRF2, 08.30

**Röm.-kath. Gottesdienst** aus Baden

mit Pfr. Josef Stübi. SRF2, 09.30

**Glauben**

Von Negev nach Jerusalem.

SWR2, 12.05

**Sonntag, 10. Februar**

**Christkath. Predigt**

Pfarrer Peter Grüter, Rheinfelden.

SRF2, 09.30

**Evang.-ref. Predigt**

Pfarrer Peter Weigl, Windisch.

SRF2, 09.45

**Glauben**

Von Negev nach Jerusalem.

SWR2, 12.05

**Montag, 11. Februar**

**Tandem**

Spiele statt Brot. SWR2, 10.05

**Donnerstag, 14. Februar**

**Tandem**

Segen oder Fluch? SWR2, 10.05